

IBM InfoSphere Information Services Director  
Version 8 Release 7

*Verwaltungs-  
und Implementierungstool*

**IBM**



IBM InfoSphere Information Services Director  
Version 8 Release 7

*Verwaltungs-  
und Implementierungstool*

**IBM**

**Hinweis**

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen und Marken“ auf Seite 53 gelesen werden.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs  
*IBM InfoSphere Information Services Director Version 8 Release 7,*  
*Administration and Deployment Tool Guide,*  
IBM Form SC19-3482-00,  
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2006, 2011  
© Copyright IBM Deutschland GmbH 2011

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:  
TSC Germany  
Kst. 2877  
Oktober 2011

---

# Inhaltsverzeichnis

## IBM InfoSphere Information Services

### Director-Befehlszeilenschnittstelle . . . 1

InfoSphere Information Services Director-Befehlszeilenschnittstelle - Übersicht und Benutzerrollen . . .	1
Befehlszeilenunterstützung . . . . .	2
Einschränkungen für die Befehlszeile . . . . .	4
Anwendungen importieren und exportieren . . . . .	5
Anwendungen exportieren. . . . .	5
Anwendungen importieren . . . . .	7
Anwendungen verwalten . . . . .	9
Service-Provider aktivieren . . . . .	9
Service-Provider inaktivieren . . . . .	10
Anwendungen implementieren. . . . .	12
Anwendungen deimplementieren . . . . .	12
Upgrade für Anwendungen durchführen . . . . .	13
Metadaten aktualisieren . . . . .	14
Befehlsreferenz . . . . .	19
Befehl EXPORT . . . . .	20
Befehl IMPORT . . . . .	22
Befehl ENABLE . . . . .	25

Befehl DISABLE . . . . .	28
Befehl DEPLOY . . . . .	30
Befehl UNDEPLOY. . . . .	32
Befehl UPGRADE . . . . .	34
Befehl UPDATE . . . . .	36

### **Unterstützung für behindertengerechte Bedienung in den Produkten . . . . . 47**

### **Auf Produktdokumentation zugreifen 49**

### **Links auf Websites anderer Anbieter 51**

### **Bemerkungen und Marken . . . . . 53**

### **Kontaktaufnahme mit IBM . . . . . 57**

### **Index . . . . . 59**



---

## IBM InfoSphere Information Services Director-Befehlszeilenschnittstelle

Über die Befehlszeilenschnittstelle können Sie IBM® InfoSphere Information Services Director-Projektressourcen, wie z. B. Anwendungen und Services, verwalten und implementieren.

Mithilfe von Befehlen exportieren Sie Projektressourcen aus einer InfoSphere Information Services Director-Umgebung und importieren sie in eine andere InfoSphere Information Services Director-Umgebung, um ein Backup durchzuführen und die Wiederherstellung dieser Ressourcen zu ermöglichen und vorhandene Projektressourcen wiederzuverwenden.

Sie können auch mit Projektressourcen verbundene Service-Provider aktivieren und inaktivieren, Anwendungen aus Projekten implementieren und deimplementieren, für Anwendungen ein Upgrade mit aktuellen Serviceinformationen durchführen und Metadateninformationen in Projektressourcen aktualisieren.

---

## InfoSphere Information Services Director-Befehlszeilenschnittstelle - Übersicht und Benutzerrollen

Über die IBM InfoSphere Information Services Director Verwaltungs- und Implementierungsbefehlszeilenschnittstelle führen Sie Befehle zur Verwaltung von InfoSphere Information Services Director-Ressourcen, wie z. B. Anwendungen und Services, aus. Mit diesem Tool können Sie diese Ressourcen zwischen verschiedenen InfoSphere Information Services Director-Installationen versetzen, diese Ressourcen implementieren und deimplementieren und die in den Ressourcen enthaltenen Metadaten modifizieren.

Mögliche Szenarios für das Versetzen von Projektressourcen aus einer InfoSphere Information Services Director-Umgebung und das Implementieren dieser Ressourcen in einer anderen:

- Durchführen eines Backups der Projektressourcen auf einem zweiten Computer, um die Ressourcen bei einem Systemausfall oder zu Kompatibilitätszwecken wiederherstellen zu können
- Versetzen von Projektressourcen zwischen Entwicklungs-, Test- und Produktionsumgebungen
- Wiederverwenden von Projektressourcen, um die Zeit und Kosten für eine erneute Erstellung in einer anderen Umgebung zu sparen
- Implementieren von Projektressourcen in einer InfoSphere Information Services Director-Instanz, für die ein Upgrade durchgeführt wurde
- Zusammenfassen von auf verschiedenen Systemen in einer verteilten Entwicklungsumgebung entwickelten Services in einem einzelnen Projekt und Implementieren dieser Services

Verwaltungstasks, die Sie mit den im Befehlszeilentool bereitgestellten Befehlen durchführen können:

- Mit Projekten verbundene Service-Provider aktivieren und inaktivieren
- Anwendungen aus Projekten implementieren und deimplementieren, um Serviceanforderungen zu verwalten, die an die Services in diesen Anwendungen gestellt wurden

- Anwendungen mit aktuellen Serviceinformationen aktualisieren, um sicherzustellen, dass die neuesten Informationen publiziert werden
- Importierte Metadateninformationen aktualisieren, um sicherzustellen, dass diese mit den Metadateninformationen in der neuen Umgebung übereinstimmen

Nur die Benutzerrollen des InfoSphere Information Services Director-Administrators, des InfoSphere Information Services Director-Bedieners und des InfoSphere Information Services Director-Designers verfügen über die entsprechenden Berechtigungen zum Ausführen der InfoSphere Information Services Director-Befehlszeilenaktionen.

#### **InfoSphere Information Services Director-Administrator**

Benutzer mit der Rolle Information Services Director-Administrator können auf alle Information Services Director-Funktionen zugreifen.

#### **InfoSphere Information Services Director-Bediener**

Bietet Zugriff auf die InfoSphere Information Services Director-Laufzeitfunktionen. Ein Bediener kann Provider hinzufügen und entfernen und Laufzeitparameter von implementierten Anwendungen, Services und Operationen konfigurieren. Ein Bediener kann außerdem Anwendungen über die Entwicklungszeitansicht implementieren.

#### **InfoSphere Information Services Director-Designer**

Die Rolle des InfoSphere Information Services Director-Designers hat nur Zugriff auf Projekte, für die sie während der Entwicklungszeit autorisiert wurde. Während der Entwicklungszeit kann der Designer auf der Projektebene Projektdetails und die Liste der Projekte anzeigen, die Liste der Anwendungen anzeigen, Anwendungen aktualisieren, Anwendungen exportieren, Services in eine vorhandene Anwendung importieren und Services anzeigen, hinzufügen oder entfernen.

Während der Laufzeit kann der InfoSphere Information Services Director-Designer die Liste der Anwendungen anzeigen.

## **Befehlszeilenunterstützung**

Das IBM InfoSphere Information Services Director Verwaltungs- und Implementierungstool stellt Befehle für verbesserte Verwaltungsfunktionen für InfoSphere Information Services Director-Ressourcen bereit.

Sie müssen über die Berechtigungen eines ISD-Administrators oder ISD-Bediener verfügen, um die folgenden Befehle für ausführbare Anwendungen und Services ausführen zu können. Sie können die Entwicklungszeitbefehle **IMPORT**, **EXPORT** und **DEPLOY** mit den Berechtigungen eines ISD-Bediener ausführen, Sie können jedoch keine neuen IBM InfoSphere Information Services Director-Ressourcen erstellen.

Mit den Befehlen **IMPORT** und **EXPORT** können Sie alle oder ausgewählte Anwendungen und Services zwischen Test-, Entwicklungs- und Produktionsumgebungen migrieren.

*Tabelle 1. Unterstützte Migrationsbefehle*

<b>Befehl</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>ISDImportExport -action designtimeexport</b>	Entwicklungszeitmetadaten aus Anwendungen und Services aus der InfoSphere Information Services Director-Quellenumgebung in ein Projekt exportieren.



Tabelle 1. Unterstützte Migrationsbefehle (Forts.)

Befehl	Beschreibung
<b>ISDImportExport -action runtimeexport</b>	Metadaten der ausführbaren Anwendung aus der InfoSphere Information Services Director-Quellenumgebung exportieren.
<b>ISDImportExport -action designtimeimport</b>	Entwicklungszeitmetadaten aus Anwendungen und Services in ein Projekt in der InfoSphere Information Services Director-Zielumgebung importieren.
<b>ISDImportExport -action runtimeimport</b>	Metadaten der ausführbaren Anwendung in die InfoSphere Information Services Director-Zielumgebung importieren.  Upgrade für Anwendungs- und Service-Providerinformationen in implementierten Anwendungen durchführen.
<b>ISDImportExport -help</b>	Details zur Verwendung des Befehls <b>ISDImportExport</b> anzeigen. Argumente in eckigen Klammern ([ und ]) sind optional. Argumente, die mehrfach verwendet werden können, sind durch einen anschließenden Stern (*) gekennzeichnet. Argumenterläuterungen sind durch ein anschließendes, doppeltes Minuszeichen (-- ) gekennzeichnet.

Sie können Projektressourcen und Verbindungen modifizieren, indem Sie die Verwaltungsbefehle verwenden.

Tabelle 2. Unterstützte Verwaltungsbefehle

Befehl	Beschreibung
<b>ISDAdmin -action enable</b>	Mit implementierten Serviceoperationen verbundene Service-Provider aktivieren.
<b>ISDAdmin -action disable</b>	Service-Provider für implementierte Serviceoperationen inaktivieren.
<b>ISDAdmin -action deploy</b>	Anwendungen in Projekten implementieren, damit die Services in diesen Anwendungen Serviceanforderungen empfangen können.  Durch erneutes Generieren der EAR-Datei ein Upgrade für Anwendungen durchführen und Anwendungen erneut implementieren.
<b>ISDAdmin -action undeploy</b>	Alle oder die ausgewählten implementierten Anwendungen deimplementieren.

Tabelle 2. Unterstützte Verwaltungsbefehle (Forts.)

Befehl	Beschreibung
<b>ISDAdmin -action update</b>	<p>Die Anwendungs- und Service-Provider-Metadateninformationen in den Projektressourcen aktualisieren, die Sie in eine andere Umgebung importiert haben. Mit diesem Befehl können Sie Folgendes ausführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf der Basis einer angegebenen Provideereigenschaft Massenoperationen zur Aktualisierung von Anwendungsobjekten wie Operationen und Service-Providern durchführen</li> <li>• Einzelne oder angegebene Operationen oder Providerobjekte aktualisieren</li> <li>• Massenaktualisierungen für Verbindungsobjekte von Informationsservices durchführen</li> </ul>
<b>ISDAdmin -help</b>	<p>Details zur Verwendung des Befehls <b>ISDImportExport</b> anzeigen. Argumente in eckigen Klammern ( [ und ] ) sind optional. Argumente, die mehrfach verwendet werden können, sind durch einen anschließenden Stern (*) gekennzeichnet. Argumenterläuterungen sind durch ein anschließendes, doppeltes Minuszeichen (--) gekennzeichnet.</p>

## Einschränkungen für die Befehlszeile

In diesem Abschnitt werden Aktionen beschrieben, die in der IBM InfoSphere Information Services Director Verwaltungs- und Implementierungsbefehlszeilenschnittstelle nicht unterstützt werden.

Für die Verwaltungs- und Implementierungsbefehlszeilenschnittstelle in IBM InfoSphere Information Server Version 8.5 gelten folgende Einschränkungen:

- Ein Laufzeitexport kann nicht in eine Umgebung importiert werden, die einen anderen Anwendungsserver oder eine andere Version eines Anwendungsservers verwendet.
- Der Befehl **EXPORT** kann ausgewählte Services und Operationen nicht aus mehreren Anwendungen in einem einzelnen Projekt exportieren.
- Der Befehl **UPDATE** kann die folgenden Informationstypen nicht synchronisieren:
  - Metadaten für die Namen und Beschreibungen von Projekten, Anwendungen, Services und Operationen.
  - Spaltennamen und Tabellennamen für IBM DB2-, Oracle- und IBM InfoSphere Federation Server-Provider sowie SQL-Abfragen.
  - Entwicklungszeitmetadaten für Projekte, Anwendungen und Services.
- Die Anzahl der Operationen, Services und Anwendungen, die Sie mit dem Befehl **ISDImportExport** oder **ISDAdmin** angeben können, wird durch die Hierarchie eingeschränkt. Beispiel:
  - Sie können mehrere Operationen nur innerhalb eines bestimmten Service für diese bestimmte Anwendung in einem bestimmten Projekt importieren oder exportieren.

- Sie können mehrere Services nur innerhalb dieser bestimmten Anwendung in einem bestimmten Projekt importieren oder exportieren (und Sie können während dieser Aktion keine Operationen angeben).
- Sie können mehrere Anwendungen nur für ein bestimmtes Projekt importieren oder exportieren (und Sie können während dieser Aktion keine Services oder Operationen angeben).

---

## Anwendungen importieren und exportieren

Sie können Ihre vorhandenen Anwendungen mithilfe der Befehle EXPORT und IMPORT in eine andere IBM InfoSphere Information Services Director-Instanz versetzen. Mit dem Befehl DEPLOY können Sie diese Anwendungen anschließend in dieser InfoSphere Information Services Director-Instanz implementieren.

Wenn Sie eine InfoSphere Information Services Director-Anwendung erstellen, werden für die Anwendung und alle darin enthaltenen Services und Operationen Entwicklungszeitmetadaten erstellt. Sie können diese Anwendung, die Metadaten für die ausführbare Anwendung und deren Services und Operationen erstellt, implementieren. Das InfoSphere Information Services Director Verwaltungs- und Implementierungstool unterstützt Import- und Exportfunktionalität für sowohl Entwicklungszeit- als auch Laufzeitmetadaten.

Einige Aspekte des Exportierens und Importierens von Metadaten:

- Wenn Sie Laufzeitmetadaten in eine andere Umgebung importieren, können Sie das Anwendungsdesign auf dem neuen System nicht modifizieren.
- Wenn Sie Entwicklungszeitmetadaten in eine andere Umgebung importieren, können Sie das Anwendungsdesign auf dem neuen System modifizieren.

Verwenden Sie die Befehle EXPORT und IMPORT, um Ihre Anwendungen zwischen InfoSphere Information Services Director-Test-, Entwicklungs- und Produktionsumgebungen zu versetzen.

## Anwendungen exportieren

Sie können Anwendungen aus einer IBM InfoSphere Information Services Director-Umgebung exportieren und in eine andere InfoSphere Information Services Director-Umgebung importieren, um für diese Anwendungen auf dem zweiten System ein Backup durchzuführen oder sie auf dem zweiten System zu implementieren.

### Informationen zu diesem Vorgang

Der Befehl **EXPORT** wird für Entwicklungszeitanwendungen und ausführbare Anwendungen unterstützt.

- Bei Entwicklungszeitprojektressourcen können ISD-Designer, ISD-Administratoren oder ISD-Bediener mit diesem Befehl alle oder ausgewählte Anwendungen und Services aus dem Projekt exportieren. Für jedes exportierte Projekt oder jede Gruppe von Anwendungen, die zu demselben Projekt gehören, wird eine XML-Datei generiert.
- Bei ausführbaren Anwendungen können ISD-Designer, ISD-Administratoren oder ISD-Bediener mit diesem Befehl alle oder ausgewählte Anwendungen exportieren. Für jede exportierte Anwendung oder jede Gruppe von Services, die zu derselben Anwendung gehören, wird eine XML-Datei generiert.

**Anmerkung:** Anwendungsnamen und Servicennamen sind optional. Werden keine Namen angegeben, werden alle in dem Projekt vorhandenen Anwendungen und

deren Services exportiert. Sie können die Option **-omitPassword** verwenden, um das Kennwort aus der exportierten XML für den Entwicklungszeitexport auszuschließen. Mit der Option **-omitPassword** können Sie auch das Kennwort aus der exportierten DAT-Datei für den Laufzeitexport ausschließen.

## Vorgehensweise

Öffnen Sie einen Befehlszeileneditor.

- Geben Sie den folgenden Befehl ein, um Entwicklungszeitanwendungen und Services zu exportieren:

```
ISDImportExport -action designtimeexport -user <Benutzername>  
-password <Benutzerkennwort> -p <Projektname>  
-a <Anwendungsname> -s <Servicename>  
-output <vollständiger Pfadname der XML-Zieldatei>
```

- Geben Sie den folgenden Befehl ein, um eine ausführbare Anwendung zu exportieren:

```
ISDImportExport -action runtimeexport -user <Benutzername>  
-password <Benutzerkennwort> -a <Anwendungsname>  
-output <vollständiger Pfadname der DAT-Zieldatei>
```

## Beispiel

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Entwicklungszeitprojektressourcen exportiert werden:

Alle Entwicklungszeitanwendungen im Projekt exportieren:

```
ISDImportExport -action designtimeexport -user <Benutzername> -password  
<Benutzerkennwort> -p <Projektname> -output <vollständiger Pfadname des  
Ordnerns oder der Datei, in den bzw. die die XML-Datei mit den exportierten  
Informationen geschrieben wird>
```

Ausgewählte Entwicklungszeitanwendungen im Projekt exportieren:

```
ISDImportExport -action designtimeexport -user <Benutzername> -password  
<Benutzerkennwort> -p <Projektname> -a <Anwendungsname1> -a <Anwendungsna-  
me2> -output <vollständiger Pfadname der XML-Datei, in die die exportierten  
Informationen geschrieben werden>
```

Ausgewählte Services aus einer Entwicklungszeitanwendung in dem Projekt exportieren:

```
ISDImportExport -action designtimeexport -user <Benutzername> -password  
<Benutzerkennwort> -s <Servicename1> -p <Projektname> -a <Anwendungsname>  
-s <Servicename2> -output <vollständiger Pfadname des Ordners, in den die  
XML-Datei mit den exportierten Informationen geschrieben wird>
```

Alle Entwicklungszeitanwendungen im Projekt exportieren, aber das Kennwort aus den exportierten Artefakten ausschließen:

```
ISDImportExport -action designtimeexport -user <Benutzername> -password  
<Benutzerkennwort> -omitPassword -p <Projektname> -output <vollständiger  
Pfadname des Ordners, in den die XML-Datei mit den exportierten Informatio-  
nen geschrieben wird>
```

Die folgenden Beispiele zeigen, wie ausführbare Anwendungen exportiert werden:

Mehrere ausführbare Anwendungen exportieren:

```
ISDImportExport -action runtimeexport -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -a <Anwendungsname1> -a <Anwendungsname2> -a <Anwendungsname3> -output <vollständiger Pfadname des Ordners, in den die DAT-Datei mit den exportierten Informationen geschrieben werden soll, die für jede Anwendung generiert wird>
```

Eine ausführbare Anwendung exportieren, aber das Kennwort aus den exportierten Ressourcen ausschließen:

```
ISDImportExport -action runtimeexport -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -omitPassword -a <Anwendungsname> -output <vollständiger Pfadname des Ordners, in den die DAT-Datei mit den exportierten Informationen geschrieben werden soll, die für jede Anwendung generiert wird>
```

## Anwendungen importieren

Nachdem Sie Anwendungen aus einer IBM InfoSphere Information Services Director-Instanz exportiert haben, können Sie sie in eine andere InfoSphere Information Services Director-Umgebung importieren, um ein Backup durchzuführen oder die Anwendungen auf dem zweiten System zu implementieren.

### Informationen zu diesem Vorgang

Der Befehl **IMPORT** wird für Entwicklungszeitanwendungen und ausführbare Anwendungen unterstützt. Dieser Befehl kann so konfiguriert werden, dass alle gefundenen, übereinstimmenden Artefakte ersetzt werden.

- Bei Entwicklungszeitimporten können ISD-Designer, ISD-Administratoren oder ISD-Bediener mit diesem Befehl alle oder ausgewählte, vorhandene Anwendungen und Services aus der Eingabe-XML-Datei importieren. Sie können den Namen des Projekts angeben, in das die Entwicklungszeitmetadaten importiert werden sollen oder Sie können den Projektnamen verwenden, der in der Eingabe-XML-Datei definiert ist. Wenn ein Projekt nicht auf dem Zielsystem vorhanden ist, kann es nur von einem Benutzer mit der Rolle ISD-Administrator importiert und auf dem Zielsystem erstellt werden.
- Für den Laufzeitimport sind standardmäßig alle Provider inaktiviert. Sie müssen den Parameter **-enableProvider** im Laufzeitimportbefehl angeben, um Provider für den Laufzeitimport zu aktivieren. Der Name der Anwendung, in die die Informationen importiert werden, ist in einer Eingabe-DAT-Datei definiert.

**Wichtig:** Provider sind standardmäßig inaktiviert, da vor ihrer Aktivierung möglicherweise eine Aktualisierung der Metadaten erforderlich ist (beispielsweise wenn die Portnummer, Benutzer-ID oder das Kennwort einer Datenbank, die bzw. das in einem Datenbankprovider verwendet wird, für die Systeme, aus denen Sie exportieren und in die Sie importieren, nicht identisch sind). Bevor Sie die Provider aktivieren, stellen Sie sicher, dass alle Providermetadaten, die Sie importieren, mit den Providermetadaten für das System übereinstimmen, in das Sie importieren.

### Vorgehensweise

Öffnen Sie einen Befehlszeileneditor.

- Geben Sie den folgenden Befehl ein, um Entwicklungszeitanwendungen und Services zu importieren:

```
ISDImportExport -action designtimeimport -user <Benutzername>  
-password <Benutzerkennwort> -project <Projektname>  
-input <vollständiger Pfadname der XML-Quellendatei>
```

- Geben Sie den folgenden Befehl ein, um ausführbare Anwendungen zu importieren:

```
ISDImportExport -action runtimeimport -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>  
-input <vollständiger Pfadname der DAT-Quellendatei>
```

## Beispiel

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Entwicklungszeitanwendungen und Services importiert werden:

Alle in einer Eingabe-XML-Datei vorhandenen Artefakte importieren:

```
ISDImportExport -action designtimeimport -user <Benutzername> -password  
<Benutzerkennwort> -input <vollständiger Pfadname der XML-Datei, aus der  
die exportierten Informationen gelesen werden>
```

Ausgewählte Entwicklungszeitanwendungen in das Projekt importieren:

```
ISDImportExport -action designtimeimport -user <Benutzername> -password  
<Benutzerkennwort> -a <Anwendungsname1> -a <Anwendungsname2> -input <voll-  
ständiger Pfadname der XML-Datei, aus der die exportierten Informationen  
gelesen werden>
```

Ausgewählte Services aus einer Entwicklungszeitanwendung in das Projekt importieren:

```
ISDImportExport -action designtimeimport -user <Benutzername> -password  
<Benutzerkennwort> -a <Anwendungsname> -s <Servicename1> -s <Servicename2>  
-input <vollständiger Pfadname der XML-Datei, aus der die exportierten  
Informationen gelesen werden>
```

Alle in der Eingabe-XML-Datei vorhandenen Artefakte importieren und gefundene, übereinstimmende Projekte umbenennen:

```
ISDImportExport -action designtimeimport -user <Benutzername> -password  
<Benutzerkennwort> -rename -input <vollständiger Pfadname der XML-Datei,  
aus der die exportierten Informationen gelesen werden>
```

**Anmerkung:** Der Parameter **-rename** ist nur eine Umschaltoption und akzeptiert keine Werte. Dieses Befehlsbeispiel importiert die Artefakte und benennt übereinstimmende Projekte um, indem an den alten Namen die aktuelle Zeitmarke angehängt werden.

Alle in der Eingabe-XML-Datei vorhandenen Artefakte importieren und gefundene, übereinstimmende Projekte ersetzen:

```
ISDImportExport -action designtimeimport -user <Benutzername> -password  
<Benutzerkennwort> -replace -input <vollständiger Pfadname der XML-Datei,  
aus der die exportierten Informationen gelesen werden>
```

Alle in der Eingabe-XML-Datei vorhandenen Artefakte in ein bestimmtes, vorhandenes Projekt importieren:

**ISDImportExport** -action designtimeimport -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -project <Projektname> -input <vollständiger Pfadname der XML-Datei, aus der die exportierten Informationen gelesen werden>

Die folgenden Beispiele zeigen, wie ausführbare Anwendungen importiert werden. Die Service-Provider für die Anwendungen werden während eines Imports inaktiviert, sodass Sie Metadateninformationen aktualisieren können, bevor Sie sie aktivieren.

Alle in einem bestimmten Ordner vorhandenen ausführbaren Anwendungen importieren, ohne die zugehörigen Service-Provider zu aktivieren:

**ISDImportExport** -action runtimeimport -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -input <vollständiger Pfadname des Ordners, der die DAT-Datei enthält, aus der die exportierten Informationen gelesen werden sollen>

Eine ausführbare Anwendung importieren und deren Service-Provider aktivieren:

**ISDImportExport** -action runtimeimport -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -enableProvider -input <vollständiger Pfadname der DAT-Datei, aus der die exportierten Informationen gelesen werden>

---

## Anwendungen verwalten

Sie können für Ihre IBM InfoSphere Information Services Director-Projektressourcen ein Upgrade durchführen, sie implementieren und Service-Provider für sie aktivieren.

Verwenden Sie die Verwaltungsbefehle, um Ihre Projektressourcen in InfoSphere Information Services Director zu verwalten.

**Anmerkung:** Ersetzen Sie die in den Beispielen angegebenen spitzen Klammern und die darin enthaltenen Informationen jeweils durch Ihre tatsächlichen Schlüssel und Werte. Beispiel: Ersetzen Sie **-key <Schlüsselwert>** in der Befehlszeile durch **-key DS\_USERID**, um den Schlüssel zur Aktualisierung einer IBM InfoSphere DataStage-Benutzer-ID anzugeben.

## Service-Provider aktivieren

Sie können Service-Provider aktivieren, die mit implementierten IBM InfoSphere Information Services Director-Serviceoperationen verbunden sind.

### Informationen zu diesem Vorgang

Der Befehl **ENABLE** wird für die folgenden Ressourcen ausführbarer Anwendungen unterstützt:

- Alle oder ausgewählte Anwendungen
- Alle Services in ausgewählten Anwendungen
- Ausgewählte Agentenhosts
- Ausgewählter Service-Providertyp für einen bestimmten Agentenhost
- Ausgewählter Service-Provider-Host für einen bestimmten Agentenhost



## Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Befehlszeileneditor.
2. Geben Sie für ausgewählte Operationen den folgenden Befehl ein:  
**ISDAdmin -action enable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -a <Anwendungsname> -s <Servicename> -o <Operationsname>**
3. Geben Sie für Massenoperationen den folgenden Befehl ein:  
**ISDAdmin -action enable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenserver-Hostname> -providerType <Service-Providertyp> -providerHost <Hostname des Service-Provider-Servers>**

## Beispiel

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Service-Provider aktiviert werden:

Service-Provider aktivieren, die mit Services in einer bestimmten Anwendung verbunden sind:

```
ISDAdmin -action enable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -a <Anwendungsname>
```

Service-Provider aktivieren, die mit Services in mehreren Anwendungen verbunden sind:

```
ISDAdmin -action enable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -a <Anwendungsname1> -a <Anwendungsname2>
```

Service-Provider aktivieren, die mit ausgewählten Services in einer bestimmten Anwendung verbunden sind:

```
ISDAdmin -action enable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -a <Anwendungsname> -s <Servicename1> -s <Servicename2> -s <Servicename3>
```

Service-Provider in allen Anwendungen und Services für einen bestimmten Agentenserver-Host aktivieren:

```
ISDAdmin -action enable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenserver-Hostname>
```

Service-Providertypen in allen Anwendungen und Services für einen bestimmten Agentenserver-Host, Providertyp und Provider-Server-Host aktivieren:

```
ISDAdmin -action enable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenserver-Hostname> -providerType <Service-Providertyp> -providerHost <Hostname des Service-Provider-Servers>
```

## Service-Provider inaktivieren

Sie können Service-Provider inaktivieren, die mit implementierten IBM InfoSphere Information Services Director-Serviceoperationen verbunden sind.

### Informationen zu diesem Vorgang

Der Befehl **DISABLE** wird für die folgenden Ressourcen ausführbarer Anwendungen unterstützt:

- Alle oder ausgewählte Anwendungen



- Alle Services in ausgewählten Anwendungen
- Ausgewählte Agentenhosts
- Ausgewählter Service-Providertyp für einen bestimmten Agentenhost
- Ausgewählter Service-Provider-Host für einen bestimmten Agentenhost

## Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Befehlszeileneditor.
2. Geben Sie für ausgewählte Operationen den folgenden Befehl ein:  
**ISDAdmin -action disable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -a <Anwendungsname> -s <Servicename> -o <Operationsname>**
3. Geben Sie für Massenoperationen den folgenden Befehl ein:  
**ISDAdmin -action disable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenserver-Hostname> -providerType <Service-Providertyp> -providerHost <Hostname des Service-Provider-Servers>**

## Beispiel

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Service-Provider inaktiviert werden:

Service-Provider inaktivieren, die mit Services in einer bestimmten Anwendung verbunden sind:

```
ISDAdmin -action disable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -a <Anwendungsname>
```

Service-Provider inaktivieren, die mit Services in mehreren Anwendungen verbunden sind:

```
ISDAdmin -action disable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -a <Anwendungsname1> -a <Anwendungsname2>
```

Service-Provider inaktivieren, die mit ausgewählten Services in einer bestimmten Anwendung verbunden sind:

```
ISDAdmin -action disable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -a <Anwendungsname> -s <Servicename1> -s <Servicename2> -s <Servicename3>
```

Service-Provider in allen Anwendungen und Services für einen bestimmten Agentenserver-Host inaktivieren:

```
ISDAdmin -action disable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenserver-Hostname>
```

Service-Providertypen in allen Anwendungen und Services für einen bestimmten Agentenserver-Host, Providertyp und Provider-Server-Host inaktivieren:

```
ISDAdmin -action disable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenserver-Hostname> -providerType <Service-Providertyp> -providerHost <Hostname des Service-Provider-Servers>
```

## Anwendungen implementieren

Sie können Anwendungen aus IBM InfoSphere Information Services Director-Projekten implementieren, damit die Services in diesen Anwendungen Serviceanforderungen empfangen können.

### Informationen zu diesem Vorgang

Der Befehl **DEPLOY** wird für alle oder ausgewählte Services in Entwicklungszeitanwendungen unterstützt.

### Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Befehlszeileneditor.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
ISDAdmin -action deploy -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>  
-p <Projektname> -a <Anwendungsname>
```

### Beispiel

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Anwendungen implementiert werden. Wenn bereits eine Anwendung desselben Namens implementiert ist, wird eine Warnung angezeigt und die neue Anwendung wird nicht implementiert.

Alle Services in einer Entwicklungszeitanwendung implementieren.

```
ISDAdmin -action deploy -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>  
-p <Projektname> -a <Anwendungsname>
```

Eine vorhandene Anwendung erneut implementieren.

```
ISDAdmin -action deploy -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>  
-replace -p <Projektname> -a <Anwendungsname>
```

Durch Ersetzen der EAR-Datei ein Upgrade für vorhandene Anwendungen durchführen, ohne Service-Providerinformationen zu ändern.

```
ISDAdmin -action deploy -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>  
-replace -preserveProvider -p <Projektname> -a <Anwendungsname1> -a <Anwen-  
dungsname2> -a <Anwendung3>
```

## Anwendungen deimplementieren

Sie können Anwendungen aus IBM InfoSphere Information Services Director deimplementieren.

### Informationen zu diesem Vorgang

Der Befehl **UNDEPLOY** wird für ausführbare Anwendungen unterstützt.

### Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Befehlszeileneditor.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein:

```
ISDAdmin -action undeploy -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>  
-a <Anwendungsname>
```

## Beispiel

Das folgenden Beispiel zeigt, wie mehrere Anwendungen deimplementiert werden:

```
ISDAdmin -action undeploy -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>  
-a <Anwendungsname1> -a <Anwendungsname2> -a <Anwendungsname3>
```

## Upgrade für Anwendungen durchführen

Sie können ein Upgrade für Anwendungs- und Serviceinformationen in implementierten IBM InfoSphere Information Services Director-Anwendungen durchführen.

### Informationen zu diesem Vorgang

Der Upgradeprozess wird für ausführbare Anwendungen unterstützt, um ein Upgrade für die in der EAR-Datei vorhandenen Artefakte durchzuführen, die für die Anwendung erstellt werden. Die EAR-Datei wird für die Anwendung neu generiert.

Ein Upgrade für Anwendungen empfiehlt sich u. a. aus folgenden Gründen:

- Sie wollen eine Anwendung in eine Umgebung versetzen, in der eine andere Fixpack-/Programmkorrekturstufe ausgeführt wird. Das Upgrade für die Anwendung wird mit dem Befehl `ISDImportExport -action runtimeimport` durchgeführt.
- In einer Umgebung, in der implementierte Anwendungen gehostet werden, wird eine neue Programmkorrektur/ein neues Fixpack installiert. Verwenden Sie für dieses Szenario den Befehl `ISDAdmin -action deploy`.

Sie können die folgenden Optionen verwenden, um ein Upgrade für Anwendungen durchzuführen:

- Option 1 ermöglicht es Ihnen, Anwendungs- und Service-Providerinformationen mit den in der Eingabe-DAT-Datei vorhandenen Anwendungs- und Service-Providerinformationen zu aktualisieren. Diese Option verwendet den Befehl `ISDImportExport -action runtimeimport` mit dem Parameter **replace**, um übereinstimmende Anwendungen zu verarbeiten.
- Option 2 ermöglicht es Ihnen, eine Anwendung zu aktualisieren, ohne die vorhandenen Service-Providerinformationen zu ersetzen. Diese Option verwendet den Befehl `ISDImportExport -action runtimeimport` mit den Parametern **replace** und **preserveProvider**, um die in der Eingabe-DAT-Datei enthaltene Anwendung zu implementieren, ohne Service-Providerinformationen zu modifizieren.
- Option 3 ermöglicht es Ihnen, durch Neugenerierung der EAR-Datei die Anwendung zu aktualisieren und erneut zu implementieren, ohne Service-Providerinformationen zu modifizieren. Diese Option verwendet die Namen der Anwendungen, für die ein Upgrade durchgeführt werden soll, als Eingabe. Damit die Anwendung erneut implementiert werden kann, müssen die Entwurfsmetadaten in der Umgebung vorhanden sein. Diese Option verwendet den Befehl `ISDAdmin -action deploy` mit den Parametern **replace** und **preserveProvider**, um die neue EAR-Datei zu implementieren, ohne Service-Providerinformationen zu modifizieren.

### Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Befehlszeileneditor.
2. Geben Sie den folgenden Befehl für die gewünschte Upgradeoption ein.

- Upgrade für eine Anwendung und deren Service-Providerinformationen durchführen:  
**ISDImportExport -action runtimeimport -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -replace -input <vollständiger Pfadname des Ordners der DAT-Quelle>**
- Durch Verwendung der Eingabe-DAT-Datei nur ein Upgrade für die Anwendung durchführen:  
**ISDImportExport -action runtimeimport -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -replace -preserveProvider -input <vollständiger Pfadname des Ordners der DAT-Quelle>**
- Durch Neugenerierung der EAR-Datei nur ein Upgrade für die Anwendung durchführen und die Anwendung erneut implementieren:  
**ISDAdmin -action deploy -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -replace -preserveProvider -p <Projektname> -a <Anwendungsname1> -a <Anwendungsname2>**

## Beispiel

Ein Upgrade für eine Anwendung und deren Service-Providerinformationen durchführen:

```
ISDImportExport -action runtimeimport -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -replace -input <vollständiger Pfadname des DAT-Ordners, aus dem die neuen Informationen gelesen werden>
```

Durch Verwendung der Eingabe-DAT-Datei nur ein Upgrade für die Anwendung durchführen:

```
ISDImportExport -action runtimeimport -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -replace -preserveProvider -input <vollständiger Pfadname des DAT-Ordners, aus dem die neuen Informationen gelesen werden>
```

Durch Neugenerierung der EAR-Datei nur ein Upgrade für die Anwendung durchführen und die Anwendung erneut implementieren:

```
ISDAdmin -action deploy -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -replace -preserveProvider -project <Projektname> -a <Anwendungsname1> -a <Anwendungsname2>
```

## Metadaten aktualisieren

Durch eine Aktualisierung von Metadaten können Sie sicherstellen, dass sie mit den Metadaten in der neuen IBM InfoSphere Information Services Director-Umgebung übereinstimmen. Nachdem Sie InfoSphere Information Services Director-Ressourcen in eine neue Umgebung importiert haben, führen Sie den Befehl **UPDATE** aus, um die importierten Metadaten mit den Metadaten in der neuen Umgebung zu synchronisieren.

### Vorbereitende Schritte

Sie müssen den Operations- oder Informationsprovider inaktivieren, bevor Sie die Metadaten für diese Ressourcen aktualisieren können. Wenn Sie eine Anwendung implementieren, die während der Entwicklungszeit importiert wurde, führen Sie den Befehl **DISABLE** aus, um den Informationsprovider zu inaktivieren. Wenn Sie eine Anwendung importieren, die während der Ausführung exportiert wurde, wird die Anwendung automatisch inaktiviert.

## Informationen zu diesem Vorgang

- Der Befehl **UPDATE** wird nur für ausführbare Anwendungen und Informationsserviceverbindungen unterstützt.
- Sie können jeweils nur ein Metadatenattribut aktualisieren. Wenn Sie mehrere Metadatenattribute aktualisieren wollen, müssen Sie für jedes Attribut einen separaten Befehl **UPDATE** ausführen.
- Zur Verwendung dieses Befehls sind drei Pfade verfügbar (für Anwendungen, Agentenhosts oder Verbindungsnamen). Jeder Pfad verwendet verschiedene obligatorische oder optionale Optionen. Für jeden Befehl **UPDATE**, den Sie zum Aktualisieren von Metadaten eingeben, müssen Sie eine der folgenden Optionen angeben: **-agenthost**, **-application** oder **-cname**.

## Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Befehlszeileneditor.
2. Aktualisieren Sie Metadaten nach Anwendung oder Agentenhostname oder Verbindungsname, indem Sie den entsprechenden Befehl ausführen:

**Anmerkung:** Die Liste der obligatorischen und optionalen Parameter für diesen Befehl variiert je nach dem, welchen der drei Pfade Sie verwenden. Eine Liste der verbindlichen und optionalen Parameter finden Sie in der Befehlsreferenz unter *Befehl UPDATE*.

- Verwenden Sie den folgenden Befehl, um Metadaten nach Anwendung zu aktualisieren:

```
ISDAdmin -action update -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-a <Anwendungsname> -s <Servicename> -o <Operationsname>
-key <Schlüssel für das zu aktualisierende Metadatenattribut>
-subkey <Jobparameterargument, das Sie ändern wollen>
-oldvalue <alter Wert des Attributs, das Sie ändern wollen>
-newvalue <neuer Wert für das Attribut, das Sie gerade ändern>
-dsproject <Projektname> -dsjob <Jobname> -providerUser <Service-Provider>
```

- Verwenden Sie den folgenden Befehl, um Metadaten nach Agentenhostname zu aktualisieren:

```
ISDAdmin -action update -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-agentHost <Agentenhostname> -providerType <DS, DB2, ORA oder DB2CF>
-providerHost <Hostname des Service-Provider-Servers>
-key <Schlüssel für das zu aktualisierende Metadatenattribut>
-subkey <Jobparameterargument, das Sie ändern wollen>
-oldvalue <alter Wert des Attributs, das Sie ändern wollen>
-newvalue <neuer Wert für das Attribut, das Sie gerade ändern>
-dsproject <Projektname> -dsjob <Jobname> -providerUser <Service-Provider>
```

- Verwenden Sie den folgenden Befehl, um Metadaten nach Verbindungsname zu aktualisieren:

```
ISDAdmin -action update -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-cname <Verbindungsname> -key <Schlüssel für das zu aktualisierende Metadatenattribut>
-oldvalue <alter Wert des Attributs, das Sie ändern wollen>
-newvalue <neuer Wert für das Attribut, das Sie gerade ändern>
```

## Beispiele für die Aktualisierung von Metadaten

Dieser Abschnitt enthält Beispiele für die folgenden Szenarios:

- Massenaktualisierungen für providerspezifische Metadaten
- Massenaktualisierungen für Service-Providermetadaten
- Massenaktualisierungen für Operationsmetadaten
- Aktualisierungen von IBM InfoSphere Information Server-Verbindungsmetadaten

- Aktualisierungen von IBM InfoSphere Information Services Director-Jobparametern

### Beispiele für Massenaktualisierungen für providerspezifische Metadaten

Die folgenden Befehle zeigen am Beispiel der Metadaten für IBM InfoSphere DataStage und DB2, wie Sie Massenaktualisierungen für die Metadaten von Providern durchführen können.

- Das InfoSphere DataStage-Kennwort für einen bestimmten Agentenhost und eine bestimmte InfoSphere DataStage-Benutzer-ID aktualisieren:

**Anmerkung:** Der Parameter **-oldvalue** ist optional, da die Kennungen (die Kombination aus Agentenhost und Benutzer-ID) den Schlüssel, der aktualisiert wird, eindeutig qualifizieren.

```
ISDAdmin -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenhostname> -key DS_PASSWORD -providerUser <DataStage-Benutzer-ID> -oldvalue <altes DataStage-Kennwort> -newvalue <neues DS-Kennwort>
```

- Die InfoSphere DataStage-Benutzer-ID für einen bestimmten Agentenhost aktualisieren:

**Anmerkung:** Sie müssen den Parameter **-oldvalue** verwenden, um anzugeben, welche Benutzer-ID Sie aktualisieren.

```
ISDAdmin -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenhostname> -key DS_USERID -oldvalue <alte DataStage-Benutzer-ID> -newvalue <neue DataStage-Benutzer-ID>
```

- Den InfoSphere DataStage-Jobnamen für einen bestimmten Agentenhost und ein bestimmtes Projekt aktualisieren:

**Anmerkung:** Sie müssen den Parameter **-oldvalue** verwenden, um anzugeben, welchen Jobnamen Sie aktualisieren.

```
ISDAdmin -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -agentHost -key DS_JOBNAME -dsproject <DataStage-Projektname> -oldvalue <alter Jobname> -newvalue <neuer Jobname>
```

- Den DataStage-Projektnamen für einen bestimmten Agentenhost aktualisieren:

**Anmerkung:** Sie müssen den Parameter **-oldvalue** verwenden, um anzugeben, welchen Projektnamen Sie aktualisieren.

```
ISDAdmin -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenhostname> -key DS_PROJECT_NAME -oldvalue <alter DS-Projektname> -newvalue <neuer DS-Projektname>
```

- Den Agentenhost für einen bestimmten InfoSphere DataStage-Host aktualisieren:

**Anmerkung:** Für einen bestimmten Agenten kann jeweils nur ein InfoSphere DataStage-Host vorhanden sein. Daher ist der Parameter **-oldvalue** in diesem Szenario nicht erforderlich.

```
ISDAdmin -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenhostname> -key AGENT_HOST -providerHost <DS-Server-Hostname> -newvalue <neuer Agentenhostname>
```

- Die InfoSphere DataStage-Portnummer für einen bestimmten Agentenhost aktualisieren:

**ISDAdmin** -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenhostname> -key DS\_PORT -newvalue <neue DS-Server-Portnummer>

- Den DB2-Hostnamen für einen bestimmten Agentenhost aktualisieren:

**Anmerkung:** Sie müssen den Parameter **-oldvalue** verwenden, um anzugeben, welchen DB2-Hostnamen Sie aktualisieren.

**ISDAdmin** -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenhostname> -key DB2\_HOST -oldvalue <alter DB2-Server-Hostname> -newvalue <neuer DB2-Server-Hostname>

- Die DB2-Portnummer für einen bestimmten Agentenhost und einen bestimmten DB2-Host aktualisieren:

**Anmerkung:** Sie müssen den Parameter **-oldvalue** verwenden, um anzugeben, welche Portnummer Sie aktualisieren.

**ISDAdmin** -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenhostname> -key DB2\_PORT -providerHost <DB2-Server-Hostname> -oldvalue <alte Portnummer des DB2-Servers> -newvalue <neue Portnummer des DB2-Servers>

- Den Namen der DB2-Datenbank für einen bestimmten Agentenhost und einen bestimmten DB2-Host aktualisieren:

**Anmerkung:** Sie müssen den Parameter **-oldvalue** verwenden, um anzugeben, welchen Datenbanknamen Sie aktualisieren.

**ISDAdmin** -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenhostname> -key DB2\_DATABASE -providerHost <DB2-Server-Hostname> -oldvalue <alter Name der DB2-Datenbank> -newvalue <neuer Name der DB2-Datenbank>

- Die DB2-Benutzer-ID für einen bestimmten Agentenhost und einen bestimmten DB2-Host aktualisieren:

**Anmerkung:** Sie müssen den Parameter **-oldvalue** verwenden, um anzugeben, welche Benutzer-ID Sie aktualisieren.

**ISDAdmin** -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenhostname> -key DB2\_USERID -providerHost <DB2-Server-Hostname> -oldvalue <alte DB2-Benutzer-ID> -newvalue <neue DB2-Benutzer-ID>

- Das DB2-Kennwort für einen bestimmten Agentenhost, einen bestimmten DB2-Host und eine bestimmte DB2-Benutzer-ID aktualisieren:

**ISDAdmin** -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenhostname> -key DB2\_PASSWORD -providerHost <DB2-Server-Hostname> -providerUser <DB2-Benutzer-ID> -oldvalue <altes DB2-Kennwort (optional, da der Parameter providerUser verwendet wird)> -newvalue <neues DB2-Kennwort>

### Beispiele für Massenaktualisierungen für Service-Providermetadaten

Die folgenden Befehle zeigen, wie Sie Metadaten von Service-Providern aktualisieren:

In den folgenden Beispielen ist der Parameter **-oldvalue** optional. Sie können diesen Parameter verwenden, um lediglich einen bestimmten Wert zu aktualisieren.



- Den Schwellenwert für Aktivierung für alle InfoSphere DataStage-Service-Provider in Anwendungen für einen bestimmten Agentenhost ändern:  
**ISDAdmin** -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenhostname> -key ACTIVATION\_THRESHOLD -providerType DS -oldvalue <alter Schwellenwert für Aktivierung> -newvalue <neuer Schwellenwert für Aktivierung>
- Die Aktivierungsverzögerung für einen bestimmten DB2-Service-Provider in Anwendungen für einen bestimmten Agentenhost ändern:  
**ISDAdmin** -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenhostname> -providerType DB2 -key ACTIVATION\_DELAY -oldvalue <alte Aktivierungsverzögerung> -newvalue <neue Aktivierungsverzögerung>
- Die Aktivierungsverzögerung für einen bestimmten DB2-Service-Provider, der auf einem bestimmten Host vorhanden ist, in Anwendungen für einen bestimmten Agentenhost ändern:  
**ISDAdmin** -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenhostname> -providerType DB2 -key ACTIVATION\_DELAY -providerHost <DB2-Server-Hostname> -oldvalue <alte Aktivierungsverzögerung> -newvalue <neue Aktivierungsverzögerung>
- Die maximale Leerlaufzeit für alle Operationen in einer bestimmten Anwendung und einem bestimmten Service ändern:  
**ISDAdmin** -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -a <Anwendungsname> -s <Servicename> -key MAX\_IDLE -oldvalue <alter Wert für maximale Leerlaufzeit> -newvalue <neuer Wert für maximale Leerlaufzeit>

### Beispiele für Massenaktualisierungen für Operationsmetadaten

Die folgenden Befehle zeigen, wie Sie Massenaktualisierungen für Operationsmetadaten durchführen:

In den folgenden Beispielen ist der Parameter **-oldvalue** optional. Sie können diesen Parameter verwenden, um lediglich einen bestimmten Wert zu aktualisieren.

- Das Programm für den Lastausgleich für alle Operationen für einen bestimmten Agentenserver-Host ändern:  
**ISDAdmin** -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenhostname> -key LOAD\_BALANCER -oldvalue <altes Programm für den Lastausgleich> -newvalue <neues Programm für den Lastausgleich>
- Die maximale Anzahl der Wiederholungen für alle Operationen für einen bestimmten Service in einer Anwendung ändern:  
**ISDAdmin** -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -a <Anwendungsname> -s <Servicename> -key MAX\_RETRIES -oldvalue <alte maximale Anzahl Wiederholungen> -newvalue <neue maximale Anzahl Wiederholungen>

### Beispiel für die Aktualisierung allgemeiner Provider

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie Metadaten für einen allgemeinen Provider aktualisieren:

- Die Portnummer des Agentenservers für einen bestimmten Agentenhost aktualisieren:



```
ISDAdmin -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -agentHost <Agentenhostname> -key AGENT_PORT -newvalue <neue Portnummer des Agentenservers>
```

### Beispiel für die Aktualisierung von IBM InfoSphere Information Server-Verbindungsmetadaten

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie Metadaten für Verbindungen aktualisieren:

- Die DataStage- oder DB2-Benutzer-ID für eine bestimmte Verbindung aktualisieren: `ISDAdmin -action update -user <Benutzer-ID> -password <Benutzerkennwort> -cname <Verbindungsname> -key USER -oldvalue <alte DS-Benutzer-ID oder alte DB2-Benutzer-ID> -newvalue <neue DS- oder DB2-Benutzer-ID>`

### Beispiele für die Aktualisierung von IBM InfoSphere Information Services Director-Jobparametern

Die folgenden Befehle zeigen, wie Sie IBM InfoSphere Information Services Director-Jobparameter aktualisieren:

- Einen IBM InfoSphere Information Services Director-Jobparameter aktualisieren:

**Anmerkung:** Wenn Sie keinen Servicennamen und keinen Operationsnamen angeben, werden alle in der Anwendung gefundenen Übereinstimmungen aktualisiert. Sie können den InfoSphere DataStage-Projektnamen und -Jobnamen verwenden, um ein bestimmtes Projekt oder einen mit einer Operation verbundenen Job für die Aktualisierung anzugeben.

In den folgenden Beispielen ist der Parameter **-oldvalue** optional. Sie können diesen Parameter verwenden, um lediglich einen bestimmten Wert zu aktualisieren.

```
ISDAdmin -action update -user <Benutzer-ID> -pw <Benutzerkennwort> -a <Anwendungsname> -s <Servicename> -o <Operationsname> -dsproject <DataStage-Projektname> -dsjob <DataStage-Jobname> -key JOB_PARAMETER -subkey <bestimmter Jobparameter, dessen Wert geändert wird> -oldvalue <alter Wert> -newvalue <neuer Wert des geänderten Jobparameters>
```

- Einen Jobparameter in mehreren Anwendungen für ein Massenszenario aktualisieren: `ISDAdmin -action update -user <Benutzer-ID> -pw <Benutzerkennwort> -agenthost <Agentenhostname> -dsproject <DataStage-Projektname> -dsjob <DataStage-Jobname> -key JOB_PARAMETER -subkey <bestimmter Jobparameter, für den Wert, der gerade geändert wird>`

## Nächste Schritte

Nachdem Sie die Aktualisierung der Metadaten beendet haben, führen Sie den Befehl `ENABLE` aus, um den Informationsprovider zu aktivieren.

---

## Befehlsreferenz

Die IBM InfoSphere Information Services Director Verwaltungs- und Implementierungsbefehle werden über die Befehlszeilenschnittstelle ausgeführt.

In der Befehlsreferenz finden Sie detaillierte Informationen sowie Syntaxbeispiele und Parameterbeschreibungen für alle Befehle des InfoSphere Information Services Director-Tools.

**Anmerkung:** Ersetzen Sie die in den Beispielen angegebenen spitzen Klammern und die darin enthaltenen Informationen jeweils durch Ihre tatsächlichen Schlüssel und Werte. Beispiel: Ersetzen Sie **-key** <Schlüsselwert> in der Befehlszeile durch **-key DS\_USERID**, um den Schlüssel zur Aktualisierung einer IBM InfoSphere DataStage-Benutzer-ID anzugeben.

## Befehl EXPORT

Mit diesem Befehl können Sie Ressourcen aus IBM InfoSphere Information Services Director exportieren.

### Zweck

Der Befehl **EXPORT** exportiert Anwendungen und ausgewählte Services aus Anwendungen. Dieser Befehl wird für Entwicklungszeitanwendungen und ausführbare Anwendungen unterstützt.

### Syntax

Für eine Entwicklungszeitanwendung verwenden Sie die folgende Syntax:

```
ISDImportExport -action designtimeexport -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-p <Projektname> -a <Anwendungsname> -s <Servicename> -omitPassword
-output <vollständiger Pfadname der XML-Zieldatei>
```

Für eine Laufzeitanwendung verwenden Sie die folgende Syntax:

```
ISDImportExport -action runtimeexport -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-a <Anwendungsname> -omitPassword
-output <vollständiger Pfadname der DAT-Zieldatei>
```

### Parameter

Für den Befehl **EXPORT** sind die folgenden Parameter verfügbar.

Tabelle 3. Parameter für den Befehl EXPORT

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-action (-act)</b>	Erforderlich  Geben Sie den Aktionsbefehl ein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Entwicklungszeitanwendungen geben Sie designtimeexport oder dte ein</li> <li>• Für ausführbare Anwendungen geben Sie runtimeexport oder rte ein</li> </ul>
<b>-user (-ur)</b>	Erforderlich  Geben Sie Ihre IBM InfoSphere Information Server-Benutzer-ID ein.
<b>-password (-pw)</b>	Erforderlich  Geben Sie Ihr IBM InfoSphere Information Server-Kennwort ein.

Tabelle 3. Parameter für den Befehl EXPORT (Forts.)

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-project (-p)</b>	Nur für <code>designtimeexport</code> erforderlich  Geben Sie den Namen des Projekts ein, aus dem Sie Anwendungen exportieren.
<b>-application (-a)</b>	Erforderlich für <code>runtimeexport</code>  Optional für <code>designtimeexport</code>  Geben Sie den Namen der Anwendung in dem Projekt ein, die Sie exportieren.
<b>-service (-s)</b>	Optional nur für <code>designtimeexport</code> . Gilt nicht für <code>runtimeexport</code> .  Geben Sie den Namen des Service in der Anwendung ein, den Sie exportieren.
<b>-omitPassword (-o)</b>	Optional  Schließt alle Kennwörter aus den exportierten Informationen aus.  Verwenden Sie diese Einstellung zu Sicherheitszwecken, um Benutzerberechtigungen aus der exportierten Datei auszuschließen.
<b>-output (-out)</b>	Erforderlich  Geben Sie den vollständigen Pfadnamen entweder der Datei oder des Ordners ein, in die bzw. den die exportierten Informationen geschrieben werden.  Wenn Sie einen Ordner statt eines Dateinamens angeben, ist der generierte Dateiname der Projektname für Entwicklungszeitmetadaten und der Anwendungsname für Laufzeitmetadaten.
<b>-verbose (-v)</b>	Optional  Laufzeitausgabe ausführlich anzeigen (keine Nachrichten des Laufzeitprotokolls).
<b>-results (-res)</b>	Optional  Die gesamte Laufzeitausgabe in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-log (-l)</b>	Optional  Alle Nachrichten des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben. Verwenden Sie diese Option mit <b>-loglevel</b> .
<b>-logerror (-error)</b>	Optional  Alle Fehlnachrichten und fatalen Fehlnachrichten des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben.

Tabelle 3. Parameter für den Befehl EXPORT (Forts.)

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-loginfo (-info)</b>	Optional Alle Informations-, Debug- und Tracenachrichten sowie Warnungen des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-loglevel (-level)</b>	Optional Geben Sie eine der folgenden Protokollebenen für die Ausgabe an: ALL, TRACE, DEBUG, INFO, WARN, ERROR, FATAL, OFF.
<b>-help (-?)</b>	Optional Zeigt Hilfe für diesen Befehl an.

## Befehl IMPORT

Mit diesem Befehl können Sie exportierte Anwendungen zu Backup-Zwecken oder zur Implementierung in eine andere IBM InfoSphere Information Services Director-Instanz versetzen.

### Zweck

Der Befehl **IMPORT** importiert Anwendungen und Services sowohl während der Entwicklungszeit als auch während der Laufzeit. Sie können den Befehl **IMPORT** so konfigurieren, dass er alle gefundenen, übereinstimmenden Anwendungen ersetzt.

### Syntax

Eine Entwicklungszeitanwendung importieren:

```
ISDImportExport -action designtimeimport -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-project <Projektname> -application <Anwendungsname>
-input <vollständiger Pfadname der XML-Quellendatei>
```

Eine ausführbare Anwendung importieren und deren Service-Provider aktivieren:

```
ISDImportExport -action runtimeimport -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-enableProvider -input <vollständiger Pfadname der DAT-Quellendatei>
```

### Parameter

Für den Befehl **IMPORT** sind die folgenden Parameter verfügbar.

Tabelle 4. Parameter für den Befehl IMPORT

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-action (-act)</b>	Erforderlich Geben Sie den Aktionsbefehl ein: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Entwicklungszeitanwendungen geben Sie designtimeimport oder dti ein</li> <li>• Für ausführbare Anwendungen geben Sie runtimeimport oder rti ein</li> </ul>

Tabelle 4. Parameter für den Befehl *IMPORT* (Forts.)

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-user (-ur)</b>	Erforderlich  Geben Sie Ihre IBM InfoSphere Information Server-Benutzer-ID ein.
<b>-password (-pw)</b>	Erforderlich  Geben Sie Ihr IBM InfoSphere Information Server-Kennwort ein.
<b>-rename (-ren)</b>	Optional nur für <i>designtimeimport</i> . Gilt nicht für <i>runtimeimport</i> .  Ist eine übereinstimmende Ressource, wie z. B. eine Anwendung oder ein Service, vorhanden, wird der neue Name für die Ressource automatisch generiert. Zum Erstellen eines eindeutigen Namens wird eine Zeitmarke an den vorhandenen Namen der Ressource angehängt. Übereinstimmungen werden auf der niedrigsten Ebene der angegebenen Optionen aufgelöst. Wenn in dem Befehl beispielsweise Anwendungen und Services angegeben sind, wird der Abgleich auf der Serviceebene vorgenommen.  Wird der Befehl <b>-rename</b> oder der Befehl <b>-replace</b> nicht verwendet, wird eine Warnung angezeigt, wenn eine übereinstimmende Ressource (Anwendung oder Service) gefunden und die neue Ressource nicht importiert wird. Wenn weitere Ressourcen importiert werden sollen, fährt der Befehl <i>IMPORT</i> mit der nächsten Ressource fort.
<b>-replace (-rep)</b>	Optional  Wenn eine importierte Anwendung denselben Namen wie eine im System vorhandene Anwendung hat, wird die vorhandene Anwendung gelöscht und die neue Anwendung desselben Namens aus der importierten Datei erstellt.  Wenn Sie den Befehl <b>-replace</b> oder <b>-rename</b> nicht verwenden, wird eine Warnung angezeigt, wenn eine übereinstimmende Anwendung gefunden und die neue Anwendung nicht importiert wird. Wenn weitere Anwendungen importiert werden sollen, fährt der Befehl <i>IMPORT</i> mit der nächsten Anwendung fort.

Tabelle 4. Parameter für den Befehl **IMPORT** (Forts.)

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-preserveProvider (-prp)</b>	<p>Optional nur für <code>runtimeimport</code>. Gilt nicht für <code>designtimeimport</code>.</p> <p>Verwenden Sie den Parameter <b>-preserveProvider</b> zusammen mit dem Parameter <b>-replace</b>, um nur die übereinstimmende EAR-Datei zu ersetzen und die Informationen zum Informationsserviceprovider unberührt zu lassen.</p> <p>Der Parameter <b>-preserveProvider</b> muss zusammen mit dem Parameter <b>-replace</b> verwendet werden, damit er wirksam wird.</p>
<b>-enableProvider (-enp)</b>	<p>Optional nur für <code>runtimeimport</code>. Gilt nicht für <code>designtimeimport</code>.</p> <p>Verwenden Sie diesen Parameter, um die Service-Provider zu aktivieren, die mit der Anwendung verbunden sind, die Sie gerade importieren.</p> <p>Wird diese Option nicht verwendet, werden ausführbare Anwendungen zwar importiert, die Service-Provider sind jedoch inaktiviert. Service-Provider müssen aktiviert werden, damit die importierten Anwendungen und Services Serviceanforderungen empfangen können.</p>
<b>-project (-p)</b>	<p>Optional nur für <code>designtimeimport</code>. Gilt nicht für <code>runtimeimport</code>.</p> <p>Geben Sie den Namen des Projekts ein, in das die Ressourcen importiert werden.</p> <p>Wenn Sie keinen Projektnamen angeben, verwendet der Befehl <b>IMPORT</b> den Projektnamen in der XML.</p> <p>Für <code>designtimeimport</code> ist der Name des Projekts, in das die Informationen importiert werden, in der Eingabe-XML-Datei definiert.</p> <p>Für <code>runtimeimport</code> ist der Name der Anwendung, in die die Informationen importiert werden, in der Eingabe-DAT-Datei definiert.</p>
<b>-application (-a)</b>	<p>Optional nur für <code>designtimeimport</code>. Gilt nicht für <code>runtimeimport</code>.</p> <p>Geben Sie den Namen der Anwendung in dem Projekt ein, die Sie importieren.</p>
<b>-service (-s)</b>	<p>Optional nur für <code>designtimeimport</code>. Gilt nicht für <code>runtimeimport</code>.</p> <p>Geben Sie den Namen des Service in der Anwendung ein, den Sie importieren.</p>

Tabelle 4. Parameter für den Befehl **IMPORT** (Forts.)

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-input (-inp)</b>	Erforderlich  Geben Sie den vollständigen Pfadnamen der Datei ein, aus der die exportierten Informationen gelesen werden.
<b>-verbose (-v)</b>	Laufzeitausgabe ausführlich anzeigen (keine Nachrichten des Laufzeitprotokolls).
<b>-results (-res)</b>	Die gesamte Laufzeitausgabe in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-log (-l)</b>	Alle Nachrichten des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben. Verwenden Sie diese Option mit <b>-loglevel</b> .
<b>-logerror (-error)</b>	Alle Fehlermeldungen und fatalen Fehlermeldungen des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-loginfo (-info)</b>	Alle Informations-, Debug- und Tracenachrichten sowie Warnungen des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-loglevel (-level)</b>	Optional  Geben Sie eine der folgenden Protokollebenen für die Ausgabe an: ALL, TRACE, DEBUG, INFO, WARN, ERROR, FATAL, OFF.
<b>-help (-?)</b>	Zeigt Hilfe für diesen Befehl an.

## Befehl **ENABLE**

Mit diesem Befehl können Sie Service-Provider aktivieren, die mit IBM InfoSphere Information Services Director-Serviceoperationen verbunden sind.

### Zweck

Der Befehl **ENABLE** aktiviert Service-Provider für ausführbare Anwendungen, Services und Operationen. Nach ihrer Aktivierung können die Services Serviceanforderungen empfangen und verarbeiten.

### Syntax

Service-Provider können auf zwei Arten aktiviert werden: für eine bestimmte Anwendung oder für einen Agentenhost.

Service-Provider für eine Anwendung aktivieren:

```
ISDAdmin -action enable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-a <Anwendungsname>
```

Service-Provider für einen Agentenhost aktivieren:

```
ISDAdmin -action enable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-agentHost <Agentenserver-Hostname>
```

Service-Providertypen für einen Agentenhost aktivieren. Zusätzlich einen Providertyp oder eine Kombination aus Providertyp und Provider-Host zur Aktivierung bestimmter Service-Provider verwenden:

**ISDAdmin -action enable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>**  
**-agentHost <Agentenserver-Hostname> -providerType <Providertyp>**  
**-providerHost <DS-Hostname oder DB2 Server-Hostname>**

## Parameter

Der Befehl **ENABLE** verwendet die folgenden Parameter.

Tabelle 5. Parameter für den Befehl **ENABLE**

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-action (-act)</b>	Erforderlich Geben Sie enable oder e ein.
<b>-user (-ur)</b>	Erforderlich Geben Sie Ihre IBM InfoSphere Information Server-Benutzer-ID ein.
<b>-password (-pw)</b>	Erforderlich Geben Sie Ihr IBM InfoSphere Information Server-Kennwort ein.
<b>-application (-a)</b>	Erforderlich zur Aktivierung von Anwendungen, Services oder Operationen  Geben Sie den Namen der Anwendung ein, für die Sie den Service-Provider aktivieren wollen.  Die Parameter <b>-application</b> , <b>-service</b> und <b>-operation</b> können gemeinsam verwendet werden.
<b>-service (-s)</b>	Optional Geben Sie den Namen des Service in der Anwendung ein, für den Sie den Service-Provider aktivieren wollen.
<b>-operation (-o)</b>	Optional Geben Sie den Namen der Operation in dem Service ein, für die Sie den Service-Provider aktivieren wollen.
<b>-agentHost (-ahost)</b>	Erforderlich zur Aktivierung von Providern für einen Agentenhost  Geben Sie den Hostnamen des Agentenservers ein.  Die Parameter <b>-agentHost</b> , <b>-providerType</b> und <b>-providerHost</b> können gemeinsam verwendet werden.



Tabelle 5. Parameter für den Befehl ENABLE (Forts.)

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-providerType (-prType)</b>	<p>Optional</p> <p>Geben Sie den Typ des zu aktivierenden Service-Providers ein.</p> <p>Der Parameter <b>-agentHost</b> muss mit dem Parameter <b>-providerType</b> angegeben werden.</p> <p>Geben Sie DS für DataStage ein.</p> <p>Geben Sie DB2 für DB2 ein.</p> <p>Geben Sie ORA für Oracle ein.</p> <p>Geben Sie DB2CF für Classic Federation Server ein.</p>
<b>-providerHost (-pHost)</b>	<p>Optional</p> <p>Geben Sie den Hostnamen des Service-Provider-Servers an, für den der Provider aktiviert werden soll.</p> <p>Der Parameter <b>-agentHost</b> muss mit dem Parameter <b>-providerHost</b> angegeben werden.</p>
<b>-verbose (-v)</b>	<p>Optional</p> <p>Laufzeitausgabe ausführlich anzeigen (keine Nachrichten des Laufzeitprotokolls).</p>
<b>-results (-res)</b>	<p>Optional</p> <p>Die gesamte Laufzeitausgabe in die angegebene Datei ausgeben.</p>
<b>-log (-l)</b>	<p>Optional</p> <p>Alle Nachrichten des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben. Verwenden Sie diese Option mit <b>-loglevel</b>.</p>
<b>-logerror (-error)</b>	<p>Optional</p> <p>Alle Fehlermeldungen und fatalen Fehlermeldungen des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben.</p>
<b>-loginfo (-info)</b>	<p>Optional</p> <p>Alle Informations-, Debug- und Tracenachrichten sowie Warnungen des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben.</p>
<b>-loglevel (-level)</b>	<p>Optional</p> <p>Geben Sie eine der folgenden Protokollebenen für die Ausgabe an: ALL, TRACE, DEBUG, INFO, WARN, ERROR, FATAL, OFF.</p>

Tabelle 5. Parameter für den Befehl ENABLE (Forts.)

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
-help (-?)	Optional Zeigt Hilfe für diesen Befehl an.

## Befehl DISABLE

Mit diesem Befehl können Sie Service-Provider inaktivieren, die mit IBM InfoSphere Information Services Director-Serviceoperationen verbunden sind.

### Zweck

Der Befehl **DISABLE** inaktiviert Service-Provider für ausführbare Anwendungen, Services und Operationen. Nach der Inaktivierung des Service-Providers können Serviceoperationen keine Serviceanforderungen verarbeiten.

### Syntax

Service-Provider können auf zwei Arten aktiviert werden: für eine bestimmte Anwendung oder für einen Agentenhost.

Service-Provider für eine Anwendung inaktivieren:

```
ISDAdmin -action disable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-a <Anwendungsname>
```

Service-Provider für einen Agentenhost inaktivieren:

```
ISDAdmin -action disable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-agentHost <Agentenserver-Hostname>
```

Service-Providertypen für einen Agentenhost inaktivieren. Zusätzlich einen Providertyp oder eine Kombination aus Providertyp und Provider-Host zur Inaktivierung bestimmter Service-Provider verwenden:

```
ISDAdmin -action disable -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-agentHost <Agentenserver-Hostname> -providerType <Providertyp>
-providerHost <DS-Hostname oder DB2 Server-Hostname>
```

### Parameter

Der Befehl **DISABLE** verwendet die folgenden Parameter.

Tabelle 6. Parameter für den Befehl DISABLE

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
-action (-act)	Erforderlich Geben Sie disable oder d ein.
-user (-ur)	Erforderlich Geben Sie Ihre IBM InfoSphere Information Server-Benutzer-ID ein.
-password (-pw)	Erforderlich Geben Sie Ihr IBM InfoSphere Information Server-Kennwort ein.

Tabelle 6. Parameter für den Befehl **DISABLE** (Forts.)

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-application (-a)</b>	<p>Erforderlich zur Inaktivierung von Anwendungen, Services oder Operationen</p> <p>Geben Sie den Namen der Anwendung ein, für die Sie den Service-Provider inaktivieren wollen.</p> <p>Die Parameter <b>-application</b>, <b>-service</b> und <b>-operation</b> können gemeinsam verwendet werden.</p>
<b>-service (-s)</b>	<p>Optional</p> <p>Geben Sie den Namen des Service in der Anwendung ein, für den Sie den Service-Provider inaktivieren wollen.</p>
<b>-operation (-o)</b>	<p>Optional</p> <p>Geben Sie den Namen der Operation in dem Service ein, für die Sie den Service-Provider inaktivieren wollen.</p>
<b>-agentHost (-ahost)</b>	<p>Erforderlich zur Inaktivierung von Providern für einen Agentenhost</p> <p>Geben Sie den Hostnamen des Agentenservers ein.</p> <p>Die Parameter <b>-agentHost</b>, <b>-providerType</b> und <b>-providerHost</b> können gemeinsam verwendet werden.</p>
<b>-providerType (-prType)</b>	<p>Optional</p> <p>Geben Sie den Typ des aktivierten Service-Providers ein.</p> <p>Der Parameter <b>-agentHost</b> muss mit dem Parameter <b>-providerType</b> angegeben werden.</p> <p>Geben Sie DS für DataStage ein.</p> <p>Geben Sie DB2 für DB2 ein.</p> <p>Geben Sie ORA für Oracle ein.</p> <p>Geben Sie DB2CF für Classic Federation Server ein.</p>
<b>-providerHost (-pHost)</b>	<p>Optional</p> <p>Geben Sie den Hostnamen des Service-Provider-Servers an, für den der Provider inaktiviert wird.</p> <p>Der Parameter <b>-agentHost</b> muss mit dem Parameter <b>-providerHost</b> angegeben werden.</p>

Tabelle 6. Parameter für den Befehl **DISABLE** (Forts.)

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-verbose (-v)</b>	Optional Laufzeitausgabe ausführlich anzeigen (keine Nachrichten des Laufzeitprotokolls).
<b>-results (-res)</b>	Optional Die gesamte Laufzeitausgabe in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-log (-l)</b>	Optional Alle Nachrichten des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben. Verwenden Sie diese Option mit <b>-loglevel</b> .
<b>-logerror (-error)</b>	Optional Alle Fehlermeldungen und fatalen Fehlermeldungen des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-loginfo (-info)</b>	Optional Alle Informations-, Debug- und Tracenachrichten sowie Warnungen des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-loglevel (-level)</b>	Optional Geben Sie eine der folgenden Protokollebenen für die Ausgabe an: ALL, TRACE, DEBUG, INFO, WARN, ERROR, FATAL, OFF.
<b>-help (-?)</b>	Optional Zeigt Hilfe für diesen Befehl an.

## Befehl **DEPLOY**

Mit diesem Befehl können Sie Anwendungen aus IBM InfoSphere Information Services Director-Projekten implementieren, damit die Services in diesen Anwendungen Serviceanforderungen empfangen können.

### Zweck

Der Befehl **DEPLOY** implementiert Entwicklungszeitanwendungen und führt ein Upgrade für implementierte Anwendungen durch. Nachdem Sie eine Anwendung implementiert haben, können Sie mit dem Befehl **DEPLOY** ein Upgrade für die Anwendung und die Service-Providerinformationen durchführen, indem Sie die EAR-Datei neu generieren.

### Syntax

Ausgewählte Entwicklungszeitanwendungen implementieren:

```
ISDAdmin -action deploy -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-p <Projektname> -a <Anwendungsname1> -a <Anwendungsname2>
-a <Anwendungsname3>
```

Durch Neugenerierung der EAR-Datei nur ein Upgrade für die Anwendung durchführen und die Anwendung erneut implementieren:

```
ISDAdmin -action deploy -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-replace -preserveProvider -project <Projektname> -a <Anwendungsname1>
-a <Anwendungsname2>
```

## Parameter

Der Befehl **DEPLOY** verwendet die folgenden Parameter.

Tabelle 7. Parameter für den Befehl **DEPLOY**

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-action (-act)</b>	Erforderlich  Die auszuführende Aktion. Geben Sie deploy oder dep ein.
<b>-user (-ur)</b>	Erforderlich  Ihre IBM InfoSphere Information Server-Benutzer-ID.
<b>-password (-pw)</b>	Erforderlich  Ihr IBM InfoSphere Information Server-Kennwort.
<b>-project (-p)</b>	Erforderlich  Der Name des Projekts, das die zu implementierende Anwendung enthält.
<b>-application (-a)</b>	Erforderlich  Der Name der zu implementierenden Anwendung.
<b>-replace (-rep)</b>	Optional  Der Parameter, der die gefundenen, übereinstimmenden Anwendungen erneut implementieren.  Wird der Befehl <b>-replace</b> nicht verwendet, wird eine Warnung angezeigt, wenn eine übereinstimmende Anwendung gefunden und die neue Anwendung nicht implementiert wird. Wenn weitere Anwendungen implementiert werden sollen, fährt der Befehl <b>DEPLOY</b> mit der nächsten Anwendung fort.
<b>-preserveProvider (-rep -prp)</b>	Optional  Verwenden Sie den Parameter <b>-preserveProvider</b> zusammen mit dem Parameter <b>-replace</b> , um nur die übereinstimmende EAR-Datei zu ersetzen und die Informationen zum Informationsserviceprovider unberührt zu lassen.  Der Parameter <b>-preserveProvider</b> muss zusammen mit dem Parameter <b>-replace</b> verwendet werden.

Tabelle 7. Parameter für den Befehl DEPLOY (Forts.)

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-verbose (-v)</b>	Optional Laufzeitausgabe ausführlich anzeigen (keine Nachrichten des Laufzeitprotokolls).
<b>-results (-res)</b>	Optional Die gesamte Laufzeitausgabe in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-log (-l)</b>	Optional Alle Nachrichten des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben. Verwenden Sie diese Option mit <b>-loglevel</b> .
<b>-logerror (-error)</b>	Optional Alle Fehlnachrichten und fatalen Fehlnachrichten des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-loginfo (-info)</b>	Optional Alle Informations-, Debug- und Tracenachrichten sowie Warnungen des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-loglevel (-level)</b>	Optional Geben Sie eine der folgenden Protokollebenen für die Ausgabe an: ALL, TRACE, DEBUG, INFO, WARN, ERROR, FATAL, OFF.
<b>-help (-?)</b>	Optional Zeigt Hilfe für diesen Befehl an.

## Befehl UNDEPLOY

Mit diesem Befehl können Sie Anwendungen aus IBM InfoSphere Information Services Director deimplementieren.

### Zweck

Der Befehl **UNDEPLOY** deimplementiert mindestens eine ausführbare Anwendung.

### Syntax

```
ISDAdmin -action undeploy -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-a <Anwendungsname>
```

## Parameter

Der Befehl **UNDEPLOY** verwendet die folgenden Parameter.

Tabelle 8. Parameter für den Befehl **UNDEPLOY**

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-action (-act)</b>	Erforderlich Geben Sie <code>undeploy</code> oder <code>undep</code> ein.
<b>-user (-ur)</b>	Erforderlich Geben Sie Ihre IBM InfoSphere Information Server-Benutzer-ID ein.
<b>-password (-pw)</b>	Erforderlich Geben Sie Ihre IBM InfoSphere Information Server-Benutzer-ID ein.
<b>-application (-a)</b>	Erforderlich Geben Sie den Namen der Anwendung ein, die Sie deimplementieren wollen.
<b>-verbose (-v)</b>	Optional Laufzeitausgabe ausführlich anzeigen (keine Nachrichten des Laufzeitprotokolls).
<b>-results (-res)</b>	Optional Die gesamte Laufzeitausgabe in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-log (-l)</b>	Optional Alle Nachrichten des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben. Verwenden Sie diese Option mit <b>-loglevel</b> .
<b>-logerror (-error)</b>	Optional Alle Fehlermeldungen und fatalen Fehlermeldungen des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-loginfo (-info)</b>	Optional Alle Informations-, Debug- und Tracenachrichten sowie Warnungen des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-loglevel (-level)</b>	Optional Geben Sie eine der folgenden Protokollebenen für die Ausgabe an: ALL, TRACE, DEBUG, INFO, WARN, ERROR, FATAL, OFF.
<b>-help (-?)</b>	Optional Zeigt Hilfe für diesen Befehl an.

## Befehl UPGRADE

Mit diesem Befehl können Sie Anwendungs- und Serviceinformationen in implementierten IBM InfoSphere Information Services Director-Anwendungen aktualisieren.

### Zweck

Der Befehl **UPGRADE** wird für ausführbare Anwendungen unterstützt, um ein Upgrade für die in der EAR-Datei vorhandenen Artefakte durchzuführen, die für die Anwendung erstellt werden. Die EAR-Datei wird für die Anwendung neu generiert. Sie können ein Upgrade für Anwendungs- und Serviceinformationen in Ihren ausführbaren Anwendungen durchführen, indem Sie eine der folgenden Optionen verwenden.

- Option 1 ermöglicht es Ihnen, Anwendungs- und Service-Providerinformationen mit den in der Eingabe-DAT-Datei vorhandenen Anwendungs- und Service-Providerinformationen zu aktualisieren. Diese Option verwendet den Befehl **ISDImportExport runtimeimport** mit dem Parameter **replace**, um übereinstimmende Anwendungen zu verarbeiten.
- Option 2 ermöglicht es Ihnen, eine Anwendung zu aktualisieren, ohne die vorhandenen Service-Providerinformationen zu ersetzen. Diese Option verwendet den Befehl **ISDImportExport runtimeimport** mit den Parametern **replace** und **preserveProvider**, um die in der Eingabe-DAT-Datei enthaltene Anwendung zu implementieren, ohne Service-Providerinformationen zu modifizieren.
- Option 3 ermöglicht es Ihnen, durch Neugenerierung der EAR-Datei die Anwendung zu aktualisieren, ohne Service-Providerinformationen zu modifizieren. Diese Option verwendet die Namen der Anwendungen, für die ein Upgrade durchgeführt werden soll, als Eingabe. Damit die Anwendung erneut implementiert werden kann, müssen die Entwurfsmetadaten in der Umgebung vorhanden sein. Diese Option verwendet den Befehl **ISDAdmin deploy** mit den Parametern **replace** und **preserveProvider**, um die neue EAR-Datei zu implementieren, ohne Service-Providerinformationen zu modifizieren.

### Syntax

Ein Upgrade für eine Anwendung und deren Service-Providerinformationen durchführen:

```
ISDImportExport -action runtimeimport -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -replace -input <vollständiger Pfadname der DAT-Datei, aus der die neuen Informationen gelesen werden>
```

Durch Verwendung der Eingabe-DAT-Datei nur ein Upgrade für die Anwendung durchführen:

```
ISDImportExport -action runtimeimport -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -replace -preserveProvider -input <vollständiger Pfadname der DAT-Datei, aus der die neuen Informationen gelesen werden>
```

Durch Neugenerierung der EAR-Datei nur ein Upgrade für die Anwendung durchführen:

```
ISDAdmin -action deploy -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort> -replace -preserveProvider -a <Anwendung1> -a <Anwendung2>
```



## Parameter

Der Befehl **UPGRADE** verwendet die folgenden Parameter.

Tabelle 9. Parameter für den Befehl **UPGRADE**

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-action (-act)</b>	<p>Erforderlich</p> <p>Die auszuführende Aktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Sie <code>runtimeimport</code> oder <code>rti</code> ein, um ein Upgrade für eine Anwendung und deren Service-Providerinformationen durchzuführen.</li> <li>• Geben Sie <code>runtimeimport</code> oder <code>rti</code> ein, um durch Verwendung der Eingabe-DAT-Datei nur ein Upgrade für die Anwendung durchzuführen.</li> <li>• Geben Sie <code>deploy</code> oder <code>dep</code> ein, um durch Neugenerierung der EAR-Datei ein Upgrade für die Anwendung durchzuführen.</li> </ul>
<b>-user (-ur)</b>	<p>Erforderlich</p> <p>Ihre IBM InfoSphere Information Server-Benutzer-ID.</p>
<b>-password (-pw)</b>	<p>Erforderlich</p> <p>Ihr IBM InfoSphere Information Server-Kennwort.</p>
<b>-replace (-rep)</b>	<p>Erforderlich für Option 1</p> <p>Der neue Name, der verwendet werden soll, um gefundene, übereinstimmende Anwendungen zu ersetzen. Die vorhandene Anwendung wird gelöscht und wird mit den importierten Daten neu erstellt.</p>
<b>-replace -preserveProvider (-rep -prp)</b>	<p>Erforderlich für Option 2 und Option 3</p> <p>Kombination aus zwei Parametern, die verwendet werden, um die vorhandenen Anwendungen zu ersetzen und die Informationen zum Informationsserviceprovider unberührt zu lassen.</p> <p>Der Parameter <b>-preserveProvider</b> muss zusammen mit dem Parameter <b>-replace</b> verwendet werden, damit er wirksam wird.</p>
<b>-application (-a)</b>	<p>Optional</p> <p>Der Name der zu aktualisierenden Anwendung.</p>
<b>-input (-inp)</b>	<p>Optional</p> <p>Der vollständige Pfadname der Datei, aus der die neuen Informationen gelesen werden.</p>

Tabelle 9. Parameter für den Befehl **UPGRADE** (Forts.)

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-verbose (-v)</b>	Optional Laufzeitausgabe ausführlich anzeigen (keine Nachrichten des Laufzeitprotokolls).
<b>-results (-res)</b>	Optional Die gesamte Laufzeitausgabe in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-log (-l)</b>	Optional Alle Nachrichten des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben. Verwenden Sie diese Option mit <b>-loglevel</b> .
<b>-logerror (-error)</b>	Optional Alle Fehlnachrichten und fatalen Fehlnachrichten des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-loginfo (-info)</b>	Optional Alle Informations-, Debug- und Tracenachrichten sowie Warnungen des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-loglevel (-level)</b>	Optional Geben Sie eine der folgenden Protokollebenen für die Ausgabe an: ALL, TRACE, DEBUG, INFO, WARN, ERROR, FATAL, OFF.
<b>-help (-?)</b>	Optional Zeigt Hilfe für diesen Befehl an.

## Befehl **UPDATE**

Nachdem Sie eine Anwendung oder einen Service-Provider importiert haben, kann es vorkommen, dass einige Metadateninformationen nicht mit den Metadateninformationen in der Umgebung übereinstimmen, in die sie importiert wurden. Verwenden Sie den Befehl **UPDATE**, um diese Metadateninformationen direkt im Repository zu aktualisieren, sodass sie mit den Metadateninformationen in der neuen Umgebung übereinstimmen.

**Einschränkung:** Sie können jeweils nur ein Metadatenattribut aktualisieren. Wenn Sie mehrere Metadatenattribute aktualisieren wollen, müssen Sie für jedes Metadatenattribut einen separaten Befehl **UPDATE** ausführen.

### Zweck

Der Befehl **UPDATE** aktualisiert Metadateninformationen aus ausführbare Anwendungen und IBM InfoSphere Information Server-Verbindungen. Der Umfang der Metadatenaktualisierungsoperation wird durch die Suche nach einem Agentenhostnamen, einem Anwendungsnamen oder einem Verbindungsnamen bestimmt. Für jeden Befehl **UPDATE**, den Sie zum Aktualisieren von Metadaten eingeben, müssen

Sie einen der folgenden Schlüssel angeben: **-agenthost**, **-application** oder **-cname**.

## Syntax

Metadateninformationen für eine bestimmte Anwendung aktualisieren:

```
ISDAdmin -action update -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-a <Anwendungsname> -s <Servicename> -o <Operationsname>
-key <Schlüssel für das zu aktualisierende Metadatenattribut>
-subkey <Jobparameterargument, das Sie ändern wollen>
-oldvalue <alter Wert des Attributs, das Sie ändern wollen>
-newvalue <neuer Wert für das Attribut, das Sie gerade ändern>
-dsproject <Projektname> -dsjob <Jobname> -providerUser <Service-Provider>
```

Metadateninformationen für einen bestimmten Agentenserver-Host aktualisieren:

```
ISDAdmin -action update -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-agentHost <Agentenhostname> -providerType <DS, DB2, ORA oder DB2CF>
-providerHost <Hostname des Service-Provider-Servers>
-key <Schlüssel für das zu aktualisierende Metadatenattribut>
-subkey <Jobparameterargument, das Sie ändern wollen>
-oldvalue <alter Wert des Attributs, das Sie ändern wollen>
-newvalue <neuer Wert für das Attribut, das Sie gerade ändern>
-dsproject <Projektname> -dsjob <Jobname> -providerUser <Service-Provider>
```

Metadateninformationen für eine bestimmte Verbindung angeben:

```
ISDAdmin -action update -user <Benutzername> -password <Benutzerkennwort>
-cname <Verbindungsname> -key <Schlüssel für das zu aktualisierende Metadatenattribut>
-oldvalue <alter Wert des Attributs, das Sie ändern wollen>
-newvalue <neuer Wert für das Attribut, das Sie gerade ändern>
```

## Anwendungsmetadatenparameter

Der Befehl **UPDATE** verwendet die folgenden Parameter. Zur Verwendung dieses Befehls sind drei Pfade verfügbar (für Anwendungen, Agentenhosts oder Verbindungsnamen). Jeder Pfad verwendet verschiedene obligatorische oder optionale Optionen. Für jeden Befehl **UPDATE**, den Sie zum Aktualisieren von Metadaten eingeben, müssen Sie eine der folgenden Optionen angeben: **-agenthost**, **-application** oder **-cname**.

Tabelle 10. Anwendungsmetadatenparameter

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-action (-act)</b>	Erforderlich Geben Sie update ein.
<b>-user (-ur)</b>	Erforderlich Geben Sie Ihre IBM InfoSphere Information Server-Benutzer-ID ein.
<b>-password (-pw)</b>	Erforderlich Geben Sie Ihr IBM InfoSphere Information Server-Kennwort ein.

Tabelle 10. Anwendungsmetadatenparameter (Forts.)

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-application (-a)</b>	<p>Optional</p> <p>Verwenden Sie den Parameter <b>-a</b>, wenn Sie die Aktualisierung der Metadaten innerhalb des Bereichs einer bestimmten Anwendung durchführen wollen.</p> <p>Geben Sie den Namen der Anwendung ein, für die Sie Metadaten aktualisieren wollen. Sie können den Anwendungsnamen verwenden, um die Operation und die Providermetadaten zu qualifizieren oder zu beschränken.</p>
<b>-agentHost (-ahost)</b>	<p>Optional</p> <p>Verwenden Sie den Parameter <b>-ahost</b>, wenn Sie die Aktualisierung der Metadaten innerhalb des Bereichs eines bestimmten Agenten durchführen wollen.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Der Agentenhost kann auch als Schlüssel verwendet werden, wenn sein Wert aktualisiert werden muss.</p> <p>Geben Sie den Hostnamen des Agentenservers ein.</p>
<b>-cname (-c)</b>	<p>Optional</p> <p>Verwenden Sie den Parameter <b>-c</b>, wenn Sie die Aktualisierung der Metadaten innerhalb des Bereichs einer bestimmten InfoSphere Information Server-Verbindung durchführen wollen.</p> <p>Geben Sie den Namen ein, der der Verbindung zwischen dem Service-Provider und InfoSphere Information Server zugeordnet ist.</p>
<b>-key (-k)</b>	<p>Erforderlich</p> <p>Geben Sie den Schlüssel ein, der aktualisiert werden soll. Beispiel: Wenn das DataStage-Kennwort aktualisiert werden soll, geben Sie DS_PASSWORD ein. Wenn der Schlüssel mit anderen Optionen verbunden ist, geben Sie nach dem Schlüssel die Parameter für diese Optionen ein.</p> <p>Weitere Informationen zu den unterstützten Schlüsseln und deren Abhängigkeiten zu anderen Optionen finden Sie in den nachfolgenden Tabellen in diesem Abschnitt.</p>
<b>-subkey (-sk)</b>	<p>Optional</p> <p>Verwenden Sie <b>-subkey</b>, um Jobparametereinstellungen zu aktualisieren.</p> <p>Geben Sie das Argument für die Einstellung ein, die Sie ändern wollen.</p>

Tabelle 10. Anwendungsmetadatenparameter (Forts.)

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-service (-s)</b>	Optional Geben Sie den Namen des Service in der Anwendung ein, für den Sie Metadaten aktualisieren wollen. Dieser Parameter ist Teil des Pfades für Anwendungen ( <b>-application</b> ).
<b>-operation (-o)</b>	Optional Geben Sie den Namen der Operation in dem Service an, für die Sie Metadaten aktualisieren wollen. Dieser Parameter ist Teil des Pfades für Anwendungen ( <b>-application</b> ) und Services ( <b>-service</b> ).
<b>-oldvalue (-ov)</b>	Optional Verwenden Sie <b>-oldvalue</b> , wenn Sie einen der folgenden Schlüsselwerte verwenden, um ein Metadatenattribut zu aktualisieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>• DS_USERID</li> <li>• DS_JOBNAME</li> <li>• DS_PROJECT_NAME</li> <li>• DB2_HOST</li> <li>• DB2_DATABASE</li> <li>• DB2_PORT</li> <li>• DB2_USERID</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Dieser Parameter ist erforderlich, wenn Sie einen bestimmten Wert für einen Schlüssel angeben müssen, mit dem mehr als ein möglicher Wert verbunden ist. Dieser Parameter ist in allen anderen Fällen optional, in denen für den Schlüssel, den Sie aktualisieren wollen, nur ein Wert möglich ist. Daher ist es in diesen Szenarios nicht erforderlich, einen Wert anzugeben.</p> <p>Geben Sie den genauen, vorhandenen Wert des Elements ein, der aktualisiert werden soll.</p>
<b>-newvalue (-nv)</b>	Erforderlich Geben Sie den neuen Wert ein, der dem Metadatenattribut zugeordnet werden soll, das Sie aktualisieren.

Tabelle 10. Anwendungsmetadatenparameter (Forts.)

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-providerType (-prType)</b>	Optional <p>Sie müssen <b>-providerType</b> verwenden, wenn Sie einen der folgenden Service-Provider aktualisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geben Sie DS für DataStage ein.</li> <li>• Geben Sie DB2 für DB2 ein.</li> <li>• Geben Sie ORA für Oracle ein.</li> <li>• Geben Sie DB2CF für Classic Federation Server ein.</li> </ul>
<b>-providerUser (-pUr)</b>	Optional <p>Sie müssen <b>-providerUser</b> verwenden, wenn Sie ein Service-Providerkennwort aktualisieren.</p> <p>Geben Sie den Benutzernamen des Service-Providers ein.</p>
<b>-dsproject (-dsp)</b>	Optional <p>Dieser Parameter kann verwendet werden, wenn der Jobname aktualisiert wird.</p> <p>Geben Sie den Namen des Projekts ein, für das Sie Metadaten aktualisieren wollen.  <b>Anmerkung:</b> Mit diesem Parameter können Sie auch ein bestimmtes, mit einer Operation verbundenes Projekt angeben, wenn Sie die Parameter dieses Jobs aktualisieren.</p>
<b>-dsjob (-dsj)</b>	Optional <p>Geben Sie den Namen des Jobs ein, für den Sie Metadaten aktualisieren wollen.  <b>Anmerkung:</b> Mit diesem Parameter können Sie einen bestimmten, mit einer Operation verbundenen DataStage-Job angeben, wenn Sie die Parameter dieses Jobs aktualisieren.</p>
<b>-providerHost (-pHost)</b>	Optional <p>Sie müssen <b>-pHost</b> verwenden, wenn Sie den Namen der DB2-Datenbank, den DB2-Port, die DB2-Benutzer-ID oder das DB2-Kennwort aktualisieren.</p> <p>Geben Sie den Namen des Service-Provider-Host-Servers ein.</p>
<b>-verbose (-v)</b>	Optional <p>Laufzeitausgabe ausführlich anzeigen (keine Nachrichten des Laufzeitprotokolls).</p>
<b>-results (-res)</b>	Optional <p>Die gesamte Laufzeitausgabe in die angegebene Datei ausgeben.</p>

Tabelle 10. Anwendungsmetadatenparameter (Forts.)

Parametername (Kurzname)	Beschreibung
<b>-log (-l)</b>	Optional Alle Nachrichten des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben. Verwenden Sie diese Option mit <b>-loglevel</b> .
<b>-logerror (-error)</b>	Optional Alle Fehlermeldungen und fatalen Fehlermeldungen des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-loginfo (-info)</b>	Optional Alle Informations-, Debug- und Tracenachrichten sowie Warnungen des Laufzeitprotokolls in die angegebene Datei ausgeben.
<b>-loglevel (-level)</b>	Optional Geben Sie eine der folgenden Protokollebenen für die Ausgabe an: ALL, TRACE, DEBUG, INFO, WARN, ERROR, FATAL, OFF.
<b>-help (-?)</b>	Optional Zeigt Hilfe für diesen Befehl an.

## Operationsschlüssel

Die Werte der folgenden Schlüssel können geändert werden, um Operationsmetadaten zu aktualisieren. Für diese Schlüssel bestehen keine Abhängigkeiten zu anderen Parametern.

Tabelle 11. Operationsmetadatenparameter

Schlüsselname	Beschreibung
<b>MAX_QUEUESIZE</b>	Die maximale Anzahl Serviceanforderungen, die gleichzeitig in der Operationswarteschlange vorhanden sein kann.
<b>MAX_QUEUEWAIT</b>	Die gewünschte maximale Verweildauer einer Serviceanforderung in einer Operationswarteschlange.
<b>MAX_RETRIES</b>	Die maximale Anzahl wiederholter Versuche, eine Serviceanforderung an den Server zu senden, wenn die Anforderung nicht beim ersten Mal empfangen wurde. Diese Einstellung ist nur dann anzuwenden, wenn mehr als ein ASB-Agent vorhanden ist, an den eine Anforderung gesendet werden kann.
<b>LOAD_BALANCER</b>	Zum Senden von Serviceanforderungen an den Server verwendete Methode, wenn mit derselben Operation mehrere Service-Provider verbunden sind.

## Allgemeine Providerschlüssel

Die Werte der folgenden Schlüssel können geändert werden, um Metadaten allgemeiner Provider zu aktualisieren. Für diese Schlüssel bestehen keine Abhängigkeiten zu anderen Parametern.

Table 12. Allgemeine Providerschlüssel

Schlüsselname	Beschreibung
<b>ACTIVATION_DELAY</b>	Die Verweildauer (in Millisekunden) der designierten (in <b>ACTIVATION_THRESHOLD</b> festgelegten) Anzahl Serviceanforderungen in der Operationswarteschlange, bevor der Service-Provider einen anderen Job oder eine andere Serververbindung startet.
<b>ACTIVATION_THRESHOLD</b>	Die Anzahl Serviceanforderungen, die sich für eine designierte (in <b>ACTIVATION_DELAY</b> festgelegte) Verweildauer in der Operationswarteschlange befinden muss, bevor der Service-Provider einen anderen Job oder eine andere Serververbindung startet. Nur auf die Anzahl Serviceanforderungen in der Operationswarteschlange anwendbar; schließt nicht die Anzahl Serviceanforderungen in der Pipeline mit ein.
<b>AGENT_HOST</b>	Hostname des Agentenservers, der mit dem Service-Provider kommuniziert.
<b>AGENT_PORT</b>	Portnummer auf dem Agentenserver, die für den Zugriff auf den Service-Provider verwendet wird.
<b>MAX_ACTIVE</b>	Die maximale Anzahl Jobinstanzen oder Serververbindungen, die gleichzeitig aktiv sein können. Wenn der Service-Provider die maximale Anzahl erreicht, kann er keinen neuen Job und keine neue Verbindung mehr starten.
<b>MAX_IDLE</b>	Die maximale Zeit in Sekunden, die eine Jobinstanz oder eine Verbindung inaktiv sein, kann bevor sie gestoppt werden muss. Sie können eine maximale Leerlaufzeit festlegen, wenn für die Zeitdauer, die ein Job oder eine Verbindung inaktiv sein kann, ein bekannter Grenzwert vorhanden ist.
<b>MAX_RUNTIME</b>	Die maximale Zeitdauer, die ein Job für die Verarbeitung von Serviceanforderungen verwendet. Der Job verarbeitet in der Pipeline vorhandene Anforderungen, wenn die maximale Laufzeit erreicht ist, der Job aber nicht für nachfolgende Anforderungen verfügbar ist.
<b>MIN_ACTIVE</b>	Die minimale Anzahl Jobinstanzen oder Serververbindungen, die gleichzeitig aktiv sein können. Die minimale Anzahl bedeutet, dass immer mindestens ein Job oder eine Serververbindung aktiv ist.



Tabelle 12. Allgemeine Providerschlüssel (Forts.)

Schlüsselname	Beschreibung
MIN_IDLE	Die Zeit in Sekunden, die eine Jobinstanz oder eine Verbindung inaktiv sein, kann bevor sie gestoppt werden muss.
REQUEST_LIMIT	Die maximale Anzahl Serviceanforderungen, die die Jobinstanz gleichzeitig verarbeitet. Diese Funktionalität ist nur für einige Service-Provider verfügbar, beispielsweise für InfoSphere DataStage.
STUCK_TIMEOUT	Die Zeit in Sekunden, während der der Service-Provider eine Operation verarbeitet, bevor er einen Fehler zurückgibt.

## IBM InfoSphere DataStage-Providerschlüssel

Die Werte der folgenden Schlüssel können geändert werden, um Metadaten für InfoSphere DataStage-Provider zu aktualisieren. Einige dieser Schlüssel müssen mit den Optionen verwendet werden, von denen sie abhängig sind.

Tabelle 13. InfoSphere DataStage-Providerschlüssel

Schlüsselname	Beschreibung
DS_PROJECT_NAME	Name des neuen IBM InfoSphere DataStage-Projekts, für das Metadaten aktualisiert werden sollen.
DS_JOBNAME	Name des neuen InfoSphere DataStage-Jobs, für den Metadaten aktualisiert werden sollen.
DS_USERID	Ihre Benutzer-ID für die InfoSphere Information Server-Engine.
DS_PASSWORD	Ihr Kennwort für die InfoSphere Information Server-Engine.  Verwenden Sie dies zusammen mit <b>-providerUser</b> , Ihrer Benutzer-ID für Anmeldung.
DS_HOST	Hostname oder Servername Ihrer InfoSphere Information Server-Engine.
DS_JOBTYPE	Typ des InfoSphere DataStage-Jobs.
DS_PORT	Nummer des Ports, der für den Zugriff auf Ihre InfoSphere Information Server-Engine verwendet wird.
JOB_PARAMETER	Name des Jobparameters, für den Metadaten aktualisiert werden sollen.

## IBM DB2-Providerschlüssel

Die Werte der folgenden Schlüssel können geändert werden, um Metadaten für DB2-Provider zu ändern. Einige dieser Schlüssel müssen mit den Optionen verwendet werden, von denen sie abhängig sind.

**Einschränkung:** Der Befehl **UPDATE** kann nur auf Computern mit einer Einzelinstallation von DB2 verwendet werden.

*Tabelle 14. IBM DB2-Server-Providerschlüssel*

Schlüsselname	Beschreibung
<b>DB2_USERID</b>	Ihre Benutzer-ID für den DB2-Server. Verwenden Sie dies zusammen mit <b>-providerHost</b> , dem Namen des DB2-Servers.
<b>DB2_PASSWORD</b>	Ihr Kennwort für den DB2-Server. Verwenden Sie dies zusammen mit <b>-providerUser</b> , Ihrer DB2-Benutzer-ID.
<b>DB2_HOST</b>	Hostname oder Servername des DB2-Servers.
<b>DB2_PORT</b>	Nummer des Ports, der für den Zugriff auf den DB2-Server verwendet wird.
<b>DB2_DATABASE</b>	Name der DB2-Datenbank.

## Oracle-Datenbankproviderschlüssel

Die Werte der folgenden Schlüssel können geändert werden, um Metadaten für Oracle-Provider zu aktualisieren.

**Einschränkung:** Der Befehl **UPDATE** kann nur auf Computern mit einer Einzelinstallation von Oracle verwendet werden.

*Tabelle 15. Oracle-Datenbankproviderschlüssel*

Schlüsselname	Beschreibung
<b>ORA_USERID</b>	Ihre Benutzer-ID für den Oracle-Datenbankserver.
<b>ORA_PASSWORD</b>	Ihr Kennwort für den Oracle-Datenbankserver. Verwenden Sie dies zusammen mit <b>-providerUser</b> , Ihrer Oracle-Benutzer-ID.
<b>ORA_HOST</b>	Hostname oder Servername des Oracle-Servers.
<b>ORA_PORT</b>	Nummer des Ports, der für den Zugriff auf den Oracle-Server verwendet wird.
<b>ORA_DATABASE</b>	Name der Oracle-Datenbank.

## IBM InfoSphere Classic Federation Server für z/OS-Servermetadaten-schlüssel

Die Werte der folgenden Schlüssel können geändert werden, um Metadaten für InfoSphere Classic Federation Server für z/OS zu aktualisieren.

*Tabelle 16. InfoSphere Classic Federation Server für z/OS-Datenbankproviderschlüssel*

Schlüsselname	Beschreibung
<b>DB2CF_USERID</b>	Ihre InfoSphere Classic Federation Server für z/OS-Benutzer-ID.

Tabelle 16. InfoSphere Classic Federation Server für z/OS-Datenbankproviderschlüssel (Forts.)

Schlüsselname	Beschreibung
<b>DB2CF_PASSWORD</b>	Ihr InfoSphere Classic Federation Server für z/OS-Kennwort.  Verwenden Sie dies zusammen mit <b>-providerUser</b> , Ihrer Classic Federation-Benutzer-ID.
<b>DB2CF_HOST</b>	Hostname oder Servername der InfoSphere Classic Federation Server für z/OS-Instanz.
<b>DB2CF_PORT</b>	Nummer des Ports, der für den Zugriff auf den InfoSphere Classic Federation Server für z/OS-Server verwendet wird.
<b>DB2CF_DATABASE</b>	Name der Datenbank für InfoSphere Classic Federation Server für z/OS.

## Verbindungsmetadaten-schlüssel

Die Werte der folgenden Schlüssel können geändert werden, um Metadaten für InfoSphere Information Server-Verbindungen zu aktualisieren.

Tabelle 17. Verbindungsmetadaten-schlüssel

Schlüsselname	Beschreibung
<b>USER</b>	Ihre Benutzer-ID für den DataStage- oder DB2-Server.
<b>PASSWORD</b>	Ihr Kennwort für den DataStage- oder DB2-Server.  Verwenden Sie dies zusammen mit <b>-providerUser</b> , Ihrer Provider-Benutzer-ID.
<b>HOSTNAME</b>	Nur für DB2-Verbindungen.  Hostname oder Servername des DB2-Servers.
<b>PORT</b>	Nummer des Ports, der für den Zugriff auf den DataStage- oder DB2-Server verwendet wird.
<b>DBNAME</b>	Nur für DB2-Verbindungen.  Name der DB2-Datenbank.



---

## Unterstützung für behindertengerechte Bedienung in den Produkten

Sie können Informationen zum Status von IBM Produkten hinsichtlich der Unterstützung für behindertengerechte Bedienung abrufen.

Die Produktmodule und Benutzerschnittstellen von IBM InfoSphere Information Server sind nicht uneingeschränkt für behindertengerechte Bedienung geeignet. Das Installationsprogramm installiert die folgenden Produktmodule und -komponenten:

- IBM InfoSphere Business Glossary
- IBM InfoSphere Business Glossary Anywhere
- IBM InfoSphere DataStage
- IBM InfoSphere FastTrack
- IBM InfoSphere Information Analyzer
- IBM InfoSphere Information Services Director
- IBM InfoSphere Metadata Workbench
- IBM InfoSphere QualityStage

Informationen zum Status von IBM Produkten hinsichtlich der Unterstützung für behindertengerechte Bedienung finden Sie auf der entsprechenden Website unter der folgenden Adresse: [http://www.ibm.com/able/product\\_accessibility/index.html](http://www.ibm.com/able/product_accessibility/index.html).

### Dokumentation im behindertengerechten Format

Dokumentation im behindertengerechten Format für die InfoSphere Information Server-Produkte steht in einem Information Center zur Verfügung. In diesem Information Center wird zur Darstellung der Dokumentation das Format XHTML 1.0 verwendet, das mit den meisten Web-Browsern geöffnet werden kann. XHTML ermöglicht es Ihnen, die gewünschten Anzeigeeinstellungen in Ihrem Browser festzulegen. Darüber hinaus ist der Einsatz von Sprachausgabeprogrammen und anderen Unterstützungseinrichtungen für den Zugriff auf die Dokumentation möglich.

### IBM und Unterstützung für behindertengerechte Bedienung

Im IBM Human Ability and Accessibility Center finden Sie weitere Informationen zum Engagement von IBM hinsichtlich der Unterstützung für behindertengerechte Bedienung.



---

## Auf Produktdokumentation zugreifen

Die Produktdokumentation steht in einer Reihe unterschiedlicher Formate zur Verfügung und kann über verschiedene Zugriffsmöglichkeiten abgerufen werden, zum Beispiel in Hilfetexten, die direkt über die Clientschnittstelle des Produkts geöffnet werden, in einem die gesamte Suite umfassenden Information Center und in PDF-Büchern.

Das Information Center wird als allgemeiner Service mit IBM InfoSphere Information Server installiert. Es enthält Hilfetexte für den Großteil der Produktschnittstellen sowie eine umfassende Dokumentation für alle Produktmodule in der Suite. Sie können das Information Center über das installierte Produkt oder über einen Web-Browser öffnen.

### Zugriff auf das Information Center

Zum Öffnen des installierten Information Center stehen Ihnen die nachfolgend beschriebenen Methoden zur Verfügung.

- Klicken Sie auf den Link **Hilfe** rechts oben in der Clientschnittstelle.

**Anmerkung:** Über IBM InfoSphere FastTrack und IBM InfoSphere Information Server Manager wird im Haupthilfeelement eine lokale Hilfefunktion geöffnet. Wählen Sie **Hilfe > Information Center öffnen** aus, um das Information Center mit vollem Funktionsumfang zu öffnen.

- Drücken Sie die Taste F1. Mit der Taste F1 wird normalerweise das Thema geöffnet, das den momentan in der Clientschnittstelle angezeigten Kontext beschreibt.

**Anmerkung:** Die Taste F1 kann in Web-Clients nicht verwendet werden.

- Verwenden Sie einen Web-Browser, um auf das installierte Information Center zuzugreifen, ohne beim Produkt angemeldet zu sein. Geben Sie dazu im Web-Browser die folgende Adresse ein: `http://host_name:port_number/infocenter/topic/com.ibm.swg.im.iis.productization.iisinfsv.home.doc/ic-homepage.html`. Hierbei steht 'host\_name' für den Namen des Computers der Service-Ebene, in der das Information Center installiert ist, und 'port\_number' für die Portnummer von InfoSphere Information Server. Die Standardportnummer lautet 9080. Auf einem Microsoft® Windows® Server-Computer mit dem Namen 'iisdocs2' weist die Webadresse zum Beispiel das folgende Format auf: `http://iisdocs2:9080/infocenter/topic/com.ibm.swg.im.iis.productization.iisinfsv.nav.doc/dohome/iisinfsv_home.html`.

Ein Teil des Information Center ist auch auf der IBM Website verfügbar und wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert: `http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/iisinfsv/v8r7/index.jsp`.

### PDF- und Hardcopydokumentation

- Ein Teil der PDF-Bücher wird über das Softwareinstallationsprogramm von InfoSphere Information Server sowie über die Verteilerdatenträger bereitgestellt. Die übrigen PDF-Bücher sind online verfügbar und können über das folgende Support-Dokument aufgerufen werden: `https://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg27008803&wv=1`.

- Sie können IBM Veröffentlichungen auch in Hardcopyformat online oder über den zuständigen IBM Ansprechpartner bestellen. Wenn Sie Veröffentlichungen online bestellen möchten, rufen Sie das IBM Publications Center unter <http://www.ibm.com/e-business/linkweb/publications/servlet/pbi.wss> auf.

### **Feedback zur Dokumentation senden**

Kommentare zur Dokumentation können Sie uns wie folgt zukommen lassen:

- Über das Onlineformular: [www.ibm.com/software/data/rcf/](http://www.ibm.com/software/data/rcf/).
- Per E-Mail: [comments@us.ibm.com](mailto:comments@us.ibm.com).



---

## Links auf Websites anderer Anbieter

Dieses Information Center enthält möglicherweise Links oder Verweise auf Websites und Ressourcen anderer Anbieter.

Es bestehen keine Zusicherungen, Gewährleistungen oder Verpflichtungen von IBM hinsichtlich der Websites oder Ressourcen anderer Anbieter (einschließlich Websites von Lenovo), auf die über eine IBM Site verwiesen wird, Zugriff besteht oder Links vorhanden sind. Ein Link auf eine Website eines anderen Anbieters bedeutet nicht, dass IBM den Inhalt und die Verwendung dieser Website billigt oder deren Eigentümer anerkennt. Darüber hinaus ist IBM nicht an Transaktionen beteiligt und übernimmt keine Verantwortung für Transaktionen zwischen Ihnen und anderen Anbietern, auch wenn die Informationen (oder Links) zu diesen Anbietern auf einer IBM Website zur Verfügung stehen. IBM ist nicht für die Verfügbarkeit solcher externen Sites oder Ressourcen verantwortlich und übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für Inhalte, Services, Produkte oder sonstiges Material, die bzw. das auf diesen oder über diese Sites oder Ressourcen verfügbar sind.

Wenn Sie auf eine Website eines Fremdanbieters zugreifen, handelt es sich um eine unabhängige Site, deren Inhalt nicht von IBM kontrolliert wird. Dies gilt auch dann, wenn diese Site möglicherweise das IBM Logo enthält. IBM sieht es als Ihre Aufgabe an, sicherzustellen, dass Sie sich vor Viren, Würmern, trojanischen Pferden oder sonstigen zerstörerischen Programmen schützen; dies gilt auch für den Schutz Ihrer Informationen.



---

## Bemerkungen und Marken

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

### Bemerkungen

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in dieser Dokumentation beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing  
IBM Europe, Middle East & Africa  
Tour Descartes  
2, avenue Gambetta  
92066 Paris La Defense  
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation  
J46A/G4  
555 Bailey Avenue  
San Jose, CA 95141-1003 U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Dokument aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Diese Veröffentlichung dient nur zu Planungszwecken. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen können geändert werden, bevor die beschriebenen Produkte verfügbar sind.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

#### COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Musteranwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Musterprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und

ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Musterprogramme entstehen.

Kopien oder Teile der Musterprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

© (Name Ihrer Firma) (Jahr). Teile des vorliegenden Codes wurden aus Musterprogrammen der IBM Corporation abgeleitet. © Copyright IBM Corp. \_Jahr/Jahre angeben\_. Alle Rechte vorbehalten.

## **Marken**

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken der IBM Corp. in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken von IBM oder anderer Hersteller sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie im Web unter [www.ibm.com/legal/copytrade.shtml](http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml).

Die folgenden Namen sind Marken oder eingetragene Marken anderer Unternehmen:

Adobe ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

IT Infrastructure Library ist eine eingetragene Marke der Central Computer and Telecommunications Agency. Die Central Computer and Telecommunications Agency ist nunmehr in das Office of Government Commerce eingegliedert worden.

Intel, das Intel-Logo, Intel Inside, das Intel Inside-Logo, Intel Centrino, das Intel Centrino-Logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium und Pentium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder deren Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

ITIL ist eine eingetragene Marke und eine eingetragene Gemeinschaftsmarke des Office of Government Commerce, welche beim US Patent and Trademark Office registriert sind.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Cell Broadband Engine wird unter Lizenz verwendet und ist eine Marke von Sony Computer Entertainment, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

United States Postal Service ist Inhaber der folgenden Marken: CASS, CASS Certified, DPV, LACS<sup>Link</sup>, ZIP, ZIP + 4, ZIP Code, Post Office, Postal Service, USPS und United States Postal Service. Die IBM Corporation ist ein nicht ausschließlicher Lizenznehmer für DPV und LACS<sup>Link</sup>.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

---

## Kontaktaufnahme mit IBM

Sie können sich an IBM wenden, um Unterstützung, Informationen zu Software-Services, Produktinformationen sowie allgemeine Informationen zu erhalten. Darüber hinaus können Sie Feedback zu Produkten und zur Dokumentation an IBM abgeben.

In der folgenden Tabelle sind die Quellen aufgeführt, unter denen Sie Unterstützung, Informationen zu Software-Services, Produktinformationen sowie Informationen zu Lösungen erhalten können.

*Tabelle 18. IBM Quellen*

Quelle	Beschreibung und Position
IBM Support Portal	Sie können Unterstützungsinformationen anpassen, indem Sie die Produkte und Themen, die für Sie von Interesse sind, unter <a href="http://www.ibm.com/support/entry/portal/Software/Information_Management/InfoSphere_Information_Server">www.ibm.com/support/entry/portal/Software/Information_Management/InfoSphere_Information_Server</a> auswählen.
Software-Services	Informationen zu Software-, IT- und Unternehmensberatungsservices erhalten Sie auf der Site 'Lösungen' unter <a href="http://www.ibm.com/businessolutions/de">www.ibm.com/businessolutions/de</a> .
Meine IBM	Auf der Site 'Meine IBM' unter <a href="http://www.ibm.com/account/de/de/">www.ibm.com/account/de/de/</a> können Sie ein Konto einrichten und so Links auf IBM Websites und Informationen Ihren speziellen Anforderungen an die technische Unterstützung entsprechend verwalten.
Schulung und Zertifizierung	Unter <a href="http://www.ibm.com/software/sw-training/">http://www.ibm.com/software/sw-training/</a> können Sie Informationen zu technischen Schulungen und Weiterbildungsservices für Einzelpersonen, Unternehmen und öffentliche Organisationen erhalten, mit denen IT-Kenntnisse erzielt, beibehalten und optimiert werden können.
IBM Ansprechpartner	Sie können unter <a href="http://www.ibm.com/connect/ibm/us/en/">www.ibm.com/connect/ibm/us/en/</a> Kontakt zum IBM Ansprechpartner aufnehmen, um Informationen zu Lösungen zu erhalten.

### Feedback abgeben

Die folgende Tabelle beschreibt, wie Feedback zu Produkten und zur Produktdokumentation an IBM abgegeben werden kann.

Table 19. Feedback an IBM abgeben

Art des Feedbacks	Aktion
Feedback zum Produkt	<p>Sie können die Umfrage zur Verbraucherfreundlichkeit von Software nutzen, um allgemeines Feedback zu Produkten zu geben (Consumability Survey unter <a href="http://www.ibm.com/software/data/info/consumability-survey">www.ibm.com/software/data/info/consumability-survey</a>, landessprachliche Version unter <a href="https://www-950.ibm.com/survey/oid/wsb.dll/studies/consumabilitywebform.htm?renderlang=de">https://www-950.ibm.com/survey/oid/wsb.dll/studies/consumabilitywebform.htm?renderlang=de</a>).</p>
Feedback zur Dokumentation	<p>Sie können einen Kommentar zum Information Center senden, indem Sie auf den Link 'Feedback' klicken, der sich rechts oben in jedem Information Center-Thema befindet. Darüber hinaus können Sie Kommentare zu den PDF-Büchern, dem Information Center und sonstiger Dokumentation wie folgt senden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über das Onlineformular: <a href="http://www.ibm.com/software/data/rcf/">www.ibm.com/software/data/rcf/</a>.</li> <li>• Per E-Mail: <a href="mailto:comments@us.ibm.com">comments@us.ibm.com</a>.</li> </ul>



---

# Index

## A

- Allgemeine Providerparameter 36
- Anwendungen deimplementieren 9, 12
- Anwendungen exportieren 5, 7
- Anwendungen implementieren 9, 12
  - Anwendungen exportieren 5
  - Anwendungen importieren 7
  - Anwendungen versetzen 5
  - Backup für Anwendungen durchführen 5, 7
- Anwendungen importieren 5
- Anwendungsmetadatenparameter 36

## B

- Befehlsreferenz 20
- Befehlszeilenschnittstelle
  - Befehlsreferenz 20
  - Einschränkungen 4
  - nicht unterstützte Funktionalität 4
- Befehlszeilenunterstützung
  - Befehle 2
  - Beschreibung 2
  - Verwendung 2
- Benutzerberechtigungen 1
- Benutzerrollen 1
- Benutzerszenarios 1

## D

- DataStage-Providerparameter 36
- DEPLOY, Befehl 30
- DISABLE, Befehl 28

## E

- Einschränkungen 4
- ENABLE, Befehl 25
- EXPORT, Befehl 20

## I

- IBM DB2-Providerparameter 36
- IMPORT, Befehl 22
- InfoSphere Classic Federation Server-Providerparameter 36

## K

- Konfiguration
  - DEPLOY, Befehl 30
  - DISABLE, Befehl 28
  - ENABLE, Befehl 25
  - EXPORT, Befehl 20
  - IMPORT, Befehl 22
  - UNDEPLOY, Befehl 32
  - UPDATE, Befehl 36
  - UPGRADE, Befehl 34

- Kundenunterstützung
  - Kontakt 57

## M

- Marken
  - Liste 53
- Metadaten aktualisieren 9, 14

## N

- Nicht unterstützte Funktionalität 4

## O

- Operationsparameter 36

## P

- Parameter
  - DEPLOY, Befehl 30
  - DISABLE, Befehl 28
  - ENABLE, Befehl 25
  - EXPORT, Befehl 20
  - IMPORT, Befehl 22
  - UNDEPLOY, Befehl 32
  - UPDATE, Befehl 36
  - UPGRADE, Befehl 34
- Produktdokumentation
  - Zugriff 49
- Produkteingabehilfen
  - Eingabehilfen 47
- Projekte verwalten
  - Anwendungen deimplementieren 9, 12
  - Anwendungen implementieren 9, 12
  - Metadaten aktualisieren 9, 14
  - Service-Provider aktivieren 9
  - Service-Provider inaktivieren 9
  - Upgrade für Anwendungen durchführen 9, 13
- Projektkomponenten verwalten
  - Service-Provider aktivieren 9
  - Service-Provider inaktivieren 10
- Providerschlüsselparameter
  - allgemeiner Provider 36
  - DB2 Server 36
  - InfoSphere Classic Federation Server 36
  - InfoSphere DataStage 36

## R

- Rechtliche Bemerkungen 53

## S

- Service-Provider aktivieren 9
- Service-Provider inaktivieren 9, 10
- Software-Services
  - Kontakt 57
- Syntax
  - DEPLOY, Befehl 30
  - DISABLE, Befehl 28
  - ENABLE, Befehl 25
  - EXPORT, Befehl 20
  - IMPORT, Befehl 22
  - UNDEPLOY, Befehl 32
  - UPDATE, Befehl 36
  - UPGRADE, Befehl 34

## U

- Übersicht 1
- UNDEPLOY, Befehl 32
- Unterstützte Befehle 1, 2, 20
- Unterstützung
  - Kundenunterstützung 57
- UPDATE, Befehl 36
- UPGRADE, Befehl 34
- Upgrade für Anwendungen durchführen 9, 13

## V

- Verbindungsparameter 36
- Verwaltungs- und Implementierungsbe-  
fehlszeilenschnittstelle
  - Benutzerszenarios 1
  - Übersicht 1
  - Verwaltungsbefehle 1
- Verwaltungs- und Implementierungstool
  - Befehlsreferenz 20
  - Befehlszeilenschnittstelle 1
  - Benutzerszenarios 1
  - Beschreibung 1
  - Übersicht 1
  - unterstützte Befehle 20
  - Verwaltungsbefehle 1
  - Zugriff 1
- Verwendung 2

## W

- Websites
  - nicht von IBM 51
- Websites anderer Anbieter
  - Links 51







SC12-4601-00

